TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



GRÜNES TUTZING Leben mit der Natur

FINDEN & LESEN

FINIBLICIA

Liebe Leserin, lieber Leser!	3
TUTZING REPORT Naturnahes Tutzing – grün allein genügt nicht Der Kustermannpark – historisch bedeutendste Grünanlage Tutzings Schrebergärten sind wertvoll Der Kampf mit den Hecken Ein besonderer Garten	4 5 6 8 9
UNSERE GEMEINDE Kolumne Wie ich es sehe von Gemeinderätin und Ortsplanungsreferentin Gabriele Förster, parteifrei Schlaglicht - Der TN-Kommentar RATHAUS KOMPAKT BÜRGER FRAGEN – der Bürgermeister antwortet	10 10 12 13
HANDEL, HANDWERK & SERVICE Die Gebrüder Ampenberger – eine Maler-GmbH mit Reichweite Haar und Kunst Fünf Männer, zwei Frauen – die Radl-Familie / Zusammenhalten für die Ortsmitte Neu in Tutzing – die Tierapotheke / Blumen-Liesl zieht um Zehn Fernseher als Spende Notdienste im April	14 15 16 17 18 19
WIE ES FRÜHER WAR Apparate, die Musik machen Straßennamen und wer dahinter steckt: die Klenzestraße	20 21
MENSCHEN IN TUTZING Mit Leib und Seele Arzt – Prof. Dr. Dobbelstein / Hilde Rhoden - Journalistin von Beruf	22 23
TUTZINGER SZENE Tourismusbüro- Start in die neue Saison / Fischerhochzeit – dabei sein und mitwirken In den Tropen von Tutzing Eine Lehrerin nimmt Abschied Liebevolle Initiative für Kampberg / Traubing hat den richtigen Riecher / Haunshofen führt auf Aktion LAUF 10 / Tanzen lernen und gesund bleiben Traditionelles Zimmerstutzenschießen / Damenschießen bei den Tutzinger Altschützen Leidenschaft für Puppen Torffrei gärtnern Forum für pflegende Angehörige Musikschule – die kleinen Kerle von dem anderen Stern / Die Kleinen Strolche e.V. freie Betreuungsplätze Fastenrezepte aus dem Kloster Die Garten Guilleros sind unterwegs / Sonnenäcker - der moderne Schrebergarten?	24 26 28 30 31 32 33 34 35 36 37
KALENDER & KONTAKTE KIRCHENMITTEILUNGEN Der Tratzinger	40 44 46
NACHLESE Weitere Angledoten über die Erhard Marie / Impressum	47

Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst

für Tutzing & Umgebung Handwerkskammer geprüft



Inh.: D. Hirt 08158 - 904962

Sicherheitsbeschläge **Panzerriegel** Schließanlagen

Zvlindertausch Zusatzschlösser

Einbruchschadenbehebung



feldhütter gmbh Bauunternehmung

Altbaurenovierung Neu- und Umbau



Hörmannstraße 2a 82327 Tutzing

Tel.: 08158/8927 Fax: 08158/1326

Redaktionsanschrift:

E-Mail:

redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Verteilung:

Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050

Post:

Tutzinger Nachrichten

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet:

www.tutzinger-nachrichten.de

Redaktionsschluss für die Maiausgabe ist der 4. April 2011.

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte möglichst als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle.

Erscheinungstermin: 28. April 2011.





Liebe Leserinnen und Leser!

"Unser Angebot richtet sich an naturverbundene Menschen", "grüne Ruhe", "ein exquisites Refugium im Grünen" - so werden Immobilien in Tutzing angepriesen. Unsere Umgebung ist das Pfund, mit dem wir wuchern können. Wir haben in dieser

Ausgabe "Grünes Tutzing" zum Thema gemacht. Tatsächlich hat Tutzing seinen Bewohnern viel Grün und Natur zu bieten: Landschafts- und Naturschutzgebiete, Wälder, Seeufer und Gärten. Sogar einige Naturdenkmäler gibt es in unserer nächsten Umgebung. In den 30iger Jahren mussten oben auf dem Berg die Häuser mit dem Giebel nach Osten gebaut werden, damit die Schauseite vom See aus zu sehen ist, so wurde mir erzählt. Heute sieht man im Sommer vom Wasser aus kaum Häuser sondern fast nur Grün. Die Gemeinde versucht mit Grünstreifen in Bebauungsplänen unbebaute Flächen zu erhalten, hat begonnen, erhaltenswerte Bäume zu kartieren und ist bestrebt, die einzelnen Ortsteile durch Grünflächen voneinander getrennt zu halten. Der Bund Naturschutz bemüht sich um die "natürlichen" Schönheiten Tutzings, der Verschönerungsverein, der heuer auf eine 140-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken kann, trägt zum grünen Gesamtbild des Ortes bei. Die Pflege des steilen Osthanges des Johannishügels hat es möglich gemacht, dass dort wieder eine Blumenwiese gedeiht, deren Artenvielfalt verschwunden war. Zum "Grünen Tutzing" gehören natürlich auch die größeren und kleinen Gärten und wir stellen Ihnen einen besonderen vor. Nicht jeder hat jedoch einen eigenen Garten am Haus, deshalb berichten wir über die Tutzinger Schrebergärten und mögliche Ergänzungen dazu. Aber auch wer überhaupt kein eigenes Grün hat, braucht auf Natur nicht zu verzichten: Tutzing hat den längsten öffentlich zugänglichen Uferabschnitt des Starnberger Sees und große Teile des Gemeindegebietes sind zudem von Wäldern bedeckt.

Wir erinnern aber auch an den Mülldeponie-Schock vor 20 Jahren, nicht zuletzt deshalb, weil sich heute bei Großprojekten in Landschaftsschutzgebieten wieder die Frage stellt nach ökologischer Verträglichkeit und der Erhaltung natürlicher Landschaften. Lesen Sie dazu den Beitrag der Gemeinderätin Gabriele Förster. Tutzing ist ein grüner Ort, hoffen wir, dass wir erhalten können, was die Natur uns bietet.

Auch wenn sich das Leben bald wieder mehr im "Grünen" und Freien abspielt, hat die "Tutzinger Szene" interessante Ausstellungen und Veranstaltungen zu bieten. Dass es mehr als 20 verschiedene Orchideenarten in und um Tutzing gibt, können Sie in einer Fotoausstellung im Rathaus bewundern. Die Musikschule führt "Die kleinen Kerle vom anderen Stern" auf, weitere Theateraufführungen finden in Traubing und Haunshofen statt und dass die Kampberger nicht zu kurz kommen, dafür sorgen Hanni und Sepp Deimel.

Erstaunlich aber auch, was in unserem Ort im Verborgenen ist oder war: Während eine große Puppensammlung momentan ihr Dasein in Kartons fristen muss, stellt Fred Gerer bis Juni eine Sammlung von mechanischen Musikautomaten im Ortsmuseum aus.

Egal ob drinnen oder draußen, genießen Sie den Frühling und unser Grünes Tutzing!



Sie wollen Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Wir helfen Ihnen gern und übernehmen für Sie fast alle Formalitäten. Von der Ermittlung des richtigen Preises bis zum korrekten Verkauf. Auch nach erfolgreichem Abschluss sind wir Ihr kompetenter Partner.

Ihre Interessen sind unsere Interessen.

U.B.I IMMOBILIEN



Ursula Bluhm Hauptstraße 42 82327 Tutzing 08158-9066290 www.ubi-immobilien.de



Ab sofort in Tutzing-Kampberg, Rosenweg 7 Bei uns finden Sie alles rund um das Quad und Roller Service - geführte Quadtouren - Verkauf - etc.

Frühjahrspezial: geführte Quadtour in das Voralpenland. Tour incl. Quad mit Guide - max. 4 Quads, Samstag oder Sonntag, Termine auf Anfrage - Preis: 99,- Euro, je Beifahrer 33,- Euro

> Quadper4mance Oberland - W. Kaas Telefon: 08158 - 922962 Telefax: 08158 922970 E-Mail: info@guad-per4mance.de Internet: www.quad-per4mance.de



Tuning
Service
Vermietung
Verkauf
To

Training Zubehör

Bei uns wird **SERVICE** groß geschrieben !!!

Im April Reifenmontage, Reifenwechsel und Reifenservice für alle Fahrzeuge bis 20 Uhr! Unbedingt Termin vereinbaren!!!

(Termine auch kurzfristig möglich)

Wir sind für Sie da: REF Motorsport Ltd. & Co. KG Rosenweg 11 + 7 82327 Tutzing

Telefon: 08158 922960 Telefax: 08158 922970 E-Mail: info@ref-motorsport.com

Internet: www.ref-motorsport.com

TUTZING REPORT

Naturnahes Tutzing - grün allein genügt nicht

Die Gemeinde Tutzing und damit auch ihre Einwohner stehen vor zahlreichen Problemen. Wenn wir jedoch finanzielle, infrastrukturelle, politische und ungezählte andere Probleme ausblenden, bleibt ein Ort im Grünen und in wunderbarer Natur. Unsere Natur umfasst die Vielfalt der Landschaften, die unterschiedlichsten Lebensräume mit ihren Tieren und Pflanzen. Bäche und Seen, Wiesen und Wälder, Felder und Gärten machen den Wert und den Reichtum unseres Ortes und des Landkreises aus. 72 Prozent der Landkreisfläche unterliegen dem Landschaftsschutz, hinzu kommen Naturschutzgebiete und Naturdenkmäler. Landschaftsschutzgebiete sind in der Regel großflächigere Gebiete mit geringeren Nutzungseinschränkungen. Veränderungsverbote zielen darauf ab, den "Charakter" des Gebietes zu erhalten, so dass Land- und Forstwirtschaft eingeschränkt werden können. In Naturschutzgebieten dagegen gelten zahlreiche Verbote.



Grünes Naturdenkmal Johannishügel: Von Frühling bis Herbst artenreiche Blumenlandschaft

Foto: Schmitz

Laut "Tutzing online" sind fast 90 Prozent unserer Gemeindefläche landwirtschaftliche Nutzfläche (16,5 gkm = 46,3 Prozent) und Waldgebiete (14,3 gkm = 40 Prozent). Auf Wohn- und gemischte Baufläche entfallen 2,2 gkm = 6,2 Prozent und auf Gewerbe- und Sondernutzungsflächen 2,7 qkm = 7,6 Prozent). Man kann also durchaus von einem "Grünen Tutzing" sprechen, zumal in unserem Einzugsgebiet ca. 130 wertvolle Biotope kartiert sind. Der Karpfenwinkel stellt ein zusammenhängendes Naturschutzgebiet dar, verschiedene Naturdenkmäler wie eine Orchideenwiese zwischen Traubing und Garatshausen, der Johannishügel, eine Kiesgrube bei Monatshausen und der Baderbichl sind (hoffentlich) unangreifbar. Doch auch bei uns finden durch Landverbrauch aufgrund der Zunahme von Infrastruktur- und Siedlungsbau sowie der Nutzungsintensivierung in Land- und Forstwirtschaft eine Zerstörung und Zerschneidung natürlicher Lebensräume statt. Ehemals großflächig entwickelte Biotope verschwinden ganz oder werden in Inseln unterteilt, Bäume müssen weichen. Wiesen und Felder verschwinden. Oft stehen sich naturschützerische Maßnahmen und ökonomische Interessen gegenüber. Ein gutes Beispiel dafür ist der Wald um den Maistättenweiher, wie man auf der Homepage des Bund Naturschutz Tutzing lesen kann. Der Wald beherbergte seltene Pflanzen und Tiere. Heute ist er Nutzwald und wo einst Hunderte der streng geschützten Frauenschuhpflanzen an verschiedenen Stellen anzutreffen waren, sucht man heute vergeblich danach. Eine wichtige Funktion für einen grünen Lebensraum müssen die Gärten übernehmen.

Das wird deutlich, wenn man bedenkt, dass die Gesamtfläche der bayrischen Gärten größer ist als die der bayrischen Naturschutzgebiete. Dieses Verhältnis ist zwar für Tutzing statistisch nicht erhoben, kann aber angenommen werden. Gärten können also unser Grün erhalten und sogar dem Artenschwund entgegen wirken. Letzteres allerdings nur, wenn sie Naturnah gestaltet werden. Zumindest könnte man so eine natürliche Vielfalt in unseren unmittelbaren Lebensbereich zurückholen. Diese Notwendigkeit wurde auch amtlicherseits erkannt. So bietet die Untere Naturschutzbehörde im Landratsamt eine Fachberatung für Gartenkultur und Landespflege an. Sie stellt ihre Dienstleistung für Landkreis und Kommunen, für Vereine und Verbände, für Bauherren und Architekten und für alle Landkreisbürger zur Verfügung. Ziel dieser Beratung ist es, auf einen verantwortungsvollen Umgang mit unserem "Grün" im bebauten wie auch im unbebauten Umfeld hinzuwirken. Bei all diesen Bemühungen bleibt als Binsenweisheit: Grün ist nicht gleich Grün. Das Jahr 2010 war von der UNO zum Internationalen Jahr der Biodiversität erklärt worden.

Biodiversität steht im Kontext des Naturschutzes oft als Synonym für Artenvielfalt, aber auch für das Prinzip der Nachhaltigkeit in unserem Ökosystem. In diesem Zusammenhang spielen neben einer ökonomischen Bewertung auch ethische und ästhetische Werte eine Rolle und es ist letztlich eine gesellschaftliche, also unsere Entscheidung, was uns die Aufrechterhaltung bestimmter Ökosysteme und unseres "Grünen Tutzing" wert ist.

Der Kustermann-Park - historisch bedeutendste Grünanlage Tutzings

Der längste öffentlich zugängliche Uferabschnitt des Starnberger Sees liegt in unserer Gemeinde. Vom Unterzeismeringer Badeplatz bis zum Freibad wechseln sich Wanderwege, Parks und Promenaden ab. Das hat den historischen Grund, dass 1865 sowohl im Süden der Kommerzienrat Max Kustermann als auch im Norden Hippolyth von Klenze ihre Villa erbauen ließen. Um beide Anwesen legte Hofgartendirektor Carl von Effner einen weitläufigen Park an. Auch am Schloß und für die in den folgenden Jahren am Ufer entstehenden Villen schuf er Anlagen im englischen Landschaftsstil.

Bei späteren Besitzerwechseln konnte die Gemeinde Grundstücke erwerben. So das Midgardhaus und zuletzt 1972 die Kustermannvilla, die "weiße", und den dazugehörigen Park, die 1974 zusammen unter Denkmalschutz gestellt wurden. Da der bayerische Staat 40 Prozent des Kaufpreises übernahm, gab es die Auflage, "dass im Park keine Handlungen vorgenommen werden dürfen, die die dauernde unentgeltliche Benutzung durch die Öffentlichkeit als Erholungs- und Grünflächen behindern".

Trotzdem entstand im Laufe der Jahrzehnte manche Begehrlichkeit von Kommunalpolitikern bezüglich eines Hotels oder eines Gymnasiums auf dem Grundstück, und Pläne für eine Eigentumsanlage gibt es auch. Die Eisengießerei Kustermann war vielfältig am Eisenbahnbau beteiligt und expandierte. Max Kustermann behielt das Geschäftshaus am Viktualienmarkt als ständigen Wohnsitz, zur Sommerfrische ging es in die elegante Villa nach Tutzing.

bende Grundstück eingezäunt und mit dem Gebäude verpachtet. Damit waren die Wege zu den beiden später entstandenen Kustermannhäusern aufgegeben worden und vormalige Blickachsen wurden zum Sichtschutz zugepflanzt oder dem natürlichen Wuchs überlassen.

Dennoch fanden sich im Park noch viele der ursprünglich

Nach dem Verkauf wurde das unmittelbar die Villa umge-

von Effner angelegten Strukturen. Um sie wieder freizulegen und zu erhalten, wurde in den neunziger Jahren das Parkpflegekonzept von Landschaftsarchitekt Christoph Goslich erstellt und gemeinsam mit dem gemeindlichen Bauhof durchgeführt. Nachdem die Restaurierung der Grundzüge von Effners Anlage 2008 als abgeschlossen gelten darf, soll dieser Status Quo gepflegt werden. Seitdem organisiert der 1992 zur Erhaltung des Ensembles gegründete "Förderkreis Kustermann-Villa & -Park e. V." die im Kaufvertrag zugesagten Veranstaltungen in Villa und Park, zum Beispiel das jährliche "Treppenhauskonzert" im Januar. Außerdem kümmert er sich um ursprüngliche Details wie Nachguß der Originalbänke. Dieses Jahr wird das rudimentäre Alpinum in Angriff genommen, die historische Gärtnerei sollte wieder ihrer Bestimmung zugeführt werden. Neuerdings gibt es Pläne, den Spielplatz um altersunabhängige Bewegungsgeräte zu erweitern. Wir Tutzinger und unsere Gäste finden also vielfältige Möglichkeiten den Park zu nutzen, müssen seine Werte aber auch schützen. So lohnt es sich, in der Anlage immer mal wieder nach Neuem Ausschau zu halten. Anja Behringer



Kustermannpark und -villa vom See aus gesehen





Die historische Gärtnerei um 1914 und heute Fotos: A. Behringer





Beauty Tutzing Kosmetik & Fußpflege Inh. Sandra-Christine Schüßler

Riedstr. 30, 82327 Tutzing-TraubingTelefon Studio 0 81 57 / 92 54 89
Telefon mobil 01 71 / 6 71 72 61

Mo.-Mi. 16.00-20.00 Uhr Fr./Sa. 7.00-19.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung, auch abends und am Wochenende im Studio oder mobil bei Ihnen zu Hause.

TUTZING REPORT

Schrebergärten sind wertvoll

Früher gab es Hausgärten, die dazu dienten, die Familien mit Gemüse, Obst und Kräutern zu versorgen. Die Anlagen waren so hausnah, dass die Hausfrau die Zutaten vor dem Kochen aus dem Garten holen konnte.



Kleingartenanlage: Familienidylle im Grünen mit Lerneffekt

Foto: PGs

Daran erinnerte man sich 1948 in Tutzing, als die Vertriebenen hier ankamen und von dem, was sie auf Lebensmittelmarken erhielten, leben mussten. Der damalige Bürgermeister und Landwirt Karl Bleicher, ein unkompliziertes Gemeindeoberhaupt, wies den Flüchtlingen unbürokratisch zwischen dem heutigen Festplatz und dem See ein gemeindliches Grundstück zu. So konnten die Hilfesuchenden zum Teil zu Selbstversorgern werden. Nach Parzellierung der seenahen Fläche entstand dort in Zusammenarbeit der Neubürger mit gemeindlicher Unterstützung sehr schnell die erste

Schrebergartenanlage in Tutzing. Die Leute pflanzten Gemüse und Bäume und bauten sich mehr oder weniger große Gartenhäuser. In den Sommermonaten, bei schönem Wetter, war dort reges Treiben. Im nahen See konnten sie sich das notwendige Gießwasser holen. Die Gärtner waren daher sehr traurig, als Pläne bekannt wurden, dass dort eine Tennishalle gebaut werden sollte. Auch von einer Eishalle war die Rede. In der Euphorie der Gemeinde und der Sportler, dort besondere Sportanlagen zu bekommen, wurde den Schrebergärtnern schon im Vorfeld gekündigt. Heute hat sich die Natur das ganze Gebiet mit überwuchernden Sträuchern zurückgeholt. Im Frühjahr kann man noch heute sehen, dass zwischen den Sträuchern die von den Hobbygärtnern hinterlassenen Obstbäume blühen.

Später wurden neue Schrebergarten-Grundstücke zwischen Lindenallee und Staatsstraße Richtung Unterzeismering zugewiesen. Die Anlage hat 22 Parzellen in den Größen von 160 bis 280 m/2. Dort ist alles vertraglich geregelt. Die Leute bezahlen jährlich an die Gemeinde einen Euro pro m/2 incl. Wasser- und Toilettenbenutzung. Sie sind verpflichtet, Gemüse und je nach Grundstücksgröße einen oder mehrere Obstbäume zu pflanzen. Damit möchte man ausschließen, dass diese Flächen nur als Liegewiesen genutzt werden. Die Schrebergärten werden heute von älteren Personen, aber auch von Familien mit Kindern geschätzt und betrieben.

Man trifft sich dort auch zum Gespräch bei Bier oder Kaffee. Besonders beliebt sind die schönen Kindergeburtstagsfeiern. Derzeit sind einige Parzellen frei, sie werden von der Gemeinde neu vergeben.

Allerdings muss der neue Pächter dem Vorpächter das Gartenhaus ablösen. Interessenten sollen sich bei der Gemeinde melden. Ich wurde von Bewohnern der Siedlungen Am Bareisl und an der Luswiese angesprochen, die sich in näherer Umgebung eine Kleingartenanlage wünschen. Abgesehen von frischem Gemüse aus dem eigenen Garten, könnten die

Bautrocknung ist unsere Stärke!

- · Keller-Innenausbau
- · Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung

Kellerprofi GmbH - 82327 Tutzing - Lange Str. 10 - Tel. 08158/6951



30 Jahre

Kompetenz - ERFOLG - Erfahrung - Zufriedenheit Wir verkaufen und vermieten Ihre Immobilie

LŒŒK IMMOBILIEN

Loeger Immobilien | Hauptstraße 57 | 82327 Tutzing Tel. 08158-3020 | Fax: 08158-7288 | www.loeger.de

MUSIKANTIQUARIAT UND VERLAG PROF. DR. HANS SCHNEIDER OHG

Mozartstr. 6 D-82327 Tutzing

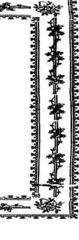
SELTENE MUSIKDRUCKE MUSIKERAUTOGRAPHE FAKSIMILEDRUCKE MUSIKLITERATUR KLAVIERAUSZÜGE PARTITUREN

Tel.: 08158 3050 Fax: 08158 7636 Musikantiquar@aol.com www.schneider-musikantiquar.de



INSTRUMENTENKUNDE MUSIKBIBLIOGRAPHIE MUSIKGESCHICHTE STANDARDWERKE WERKKATALOG BRIEFWECHSEL

Tel.: 08158 6967 Fax: 08158 7636 Musikbuch@aol.com www.schneider-musikbuch.de



Kinder so eine wichtige Natur-Erfahrung machen. Der Nachwuchs könnte ein kleines Beet in Eigenverantwortung bepflanzen, hegen und pflegen.

Für die Kleinen ist es ein Erlebnis, wenn sie beobachten können, wie aus dem Samen Pflanzen aufgehen und wachsen. Viele Kinder wissen heute nicht mehr, woher Gemüse kommt und wie Pflanzen sich entwickeln. In der Nähe der Rotkreuz-Alm hat die Gemeinde Grundstücke, die sich für eine Schrebergartenanlage eignen würden. Der besondere Vorteil ist die Nähe zu den Siedlungen, so dass die Leute fußläufig ihre Gärten erreichen könnten.

Interessenten melden sich bei Karl-Heinz Matussek in Tutzing Am Bareisl 51, Tel. 9060955. Dann soll gemeinsam ein Konzept für eine Anlage entwickelt werden. Matussek hat bereits einschlägige Erfahrungen und es existieren bereits erfolgreiche Konzepte, an denen man sich orientieren kann.











TUTZING REPORT

Reinhold Terske Gärtner

Gartenservice Grabbepflanzung und -pflege

- Grabneuanlagen und Grabdauerpflege
- Balkon- und Gartenbepflanzung
- Laub entsorgen Rasen m\u00e4hen
- Hecken schneiden

Tel.: 08158/7383 - Fax: 906340 - Handy 0163/6626161 mailto: ruk.terske@t-online.de



Tierärztliche Praxis für Physiotherapie Kleintiere und Pferde

Tätigkeitsschwerpunkte:

X Physiotherapie
X Osteopathie
X Akupunktur

Dr. med. vet. Ulrike Neff

Zusatzbez. "Physikalische Therapie"

Termine nach Vereinbarung

Tel. 0 81 58 - 90 33 01/ www.tierarzt-fuer-physio.de

Wegen hoher Nachfrage weitere Termine bei Mellys top beauty (Tel. 08158 / 90 79 00) Permanent-Make-Up für perfekte Lippen, Lidstriche und Augenbrauen Garantiert schmerzfreit Milt neuer Rezepturt Permanent-Stylistin Elli Peter Tel. 0170 / 10 80 677 www.kosmetik-peter.de NACHHER

Der Kampf mit den Hecken

Die Tutzinger Ortsbausatzung legt u.a. fest, wie die Einfriedungen und Anpflanzungen auf Baugrundstücken aussehen dürfen. Im Art. 5 ist dazu angegeben, dass Einfriedungshecken max. zwei Meter hoch (über der natürlichen Geländeoberfläche) sein dürfen und dass hierfür nur heimische Gehölze zulässig sind. Die Liste der hier heimischen Gehölze ist u.a. auf den Internetseiten des Landratsamts Starnberg und der Gemeinde Tutzing veröffentlicht – die weit verbreitete Thuja sucht man dort vergeblich.



Vorbildlich - Heckenschnitt nach Vorschrift

Foto: Schmitz

Das Pflanzgebot gilt nur für Neu- und Ersatzpflanzungen, doch daran wird sich kaum gehalten. Vielfach wird die eigene "Burg" mit einer durchgehenden grünen "Mauer" eingefasst. Wer ist nun für die Einhaltung des Art. 5 der Ortsbausatzung zuständig? Nach §178 des Baugesetzbuches ist hierfür klar die Gemeinde zuständig – darauf hat die Kreisbaubehörde die Gemeindeverwaltung schon vor langer Zeit hingewiesen.

Bürgermeister Dr. Wanner hat dies – obwohl für die Einhaltung dieser Verordnung zuständig – noch nicht eingefordert und so werden in Tutzing vermutlich auch weiterhin eintönige Thujenhecken gepflanzt werden.



Blitzschutz
Elektroinstallation
Satelliten-Antennen
Netzwerk
ISDN - Internet

Wir reparieren:

Fernseher Computer Hausgeräte Antennen-Anlagen

Wir sind für Sie da!

Boeckeler Str. 26
82327 Tutzing
08158-1545
www.Elektro-Weth.de



Ein besonderer Garten

Kerzengerade die Marienstraße hinunter, bietet sich hinter dem kunstvoll gearbeiteten Tor der Blick auf unseren See. Ein herrlicher Baumbestand, Sträucher, gepflegter Rasen



Gartenkunst am See...

und Kieswege verlocken zum Staunen und man würde gerne hinein gehen, wenn es möglich wäre. Dass der Ursprung des links stehenden Anwesens bereits 1402 als Fischkäuflhaus in der Chronik dokumentiert wurde, lockt zum Lesen derselben. Nach vielen Um-, Aus- und Anbauten über Jahrhunderte erwarb 1869 das Kammersängerehepaar Heinrich und Therese Vogl das Haus mit dem Pavillon, in welchem Johannes Brahms 1873 komponierte und musizierte. Nach einem Zwischenbesitzer kaufte 1901 der Münchner Wurstfabrikant Kommerzienrat Andreas Sieber das Haus, die Bootsund Schiffhütte, sowie die Remisen. Der südliche Teil bis zum Dampfersteg lockte Kommerzienrat Karl Wildt (Großvater von Dr. Ulrich) zum Kauf. Ob der Park (ca. 2000 qm) dem Gartengestalter Lenné zugeschrieben werden kann, weiß die Enkelin von Andreas Sieber leider nicht, jedoch dass der Großvater nach eigenen Entwürfen die Gitter und das kunstvoll gestaltete Tor anfertigen ließ, von wem ist leider nicht dokumentiert. Vor Jahren mussten aus familiären Gründen der Brahmspavillon und das ausgebaute Bootshaus verkauft werden. Dessen ungeachtet hegt und pflegt Uli Haack, geb. Sieber Haus und Garten mit unermüdlicher Liebe und Hingabe. Die Linden und Kastanien haben weit über 100 Jahre in ihren Ästen. Obstbäume, Eiben und Buchs dürften nicht viel jünger sein. Zweimal im Jahr hilft ein Gärtner beim Zu- und Ausschneiden der "Betagten". Mit Bedauern vermisst Uli die Spaliere an der Remise und der Bootshütte, sie mussten den Umbauten weichen. Die großzügige Rasenfläche blieb von den Vorbesitzern erhalten, ebenso die Kieswege, welche nur geringfügig durch passende Pflastersteine ersetzt wurden. Dass der Bareislbach (vom Friedhof, Traubinger Straße, Marienstraße) durch das Sieber- und Ulrichgrundstück geht, wissen die Wenigsten. Der Jahreszeit entsprechend bepflanzt Uli ihre Blumenrabatten, nicht zu üppig, jedoch wie alles im Garten "heimisch", nicht von Weiß -Gott- woher. Neugierig durchs Tor Schauenden eröffnet sich der zauberhafte Ausblick auf den See, jedoch nicht auf zwei Skulpturen, welche schon zu "Vogl-Zeiten" ihre Plätze behaupteten. Uli Haack / Sieber braucht eigentlich keinen "Langstreckenurlaub", sie genießt ihre Heimat, kann höchstens für Kurzausflüge den Garten alleine lassen, in dem sie sich zufrieden und glücklich



mit kunstvoll geschmiedetem Tor

Fotos: E. Kolossa



Ihr Tutzinger Immobilienmakler Bernhard Pfeufer

Greinwaldstraße 2 82327 Tutzing Tel. 08158/7840 o. 6132 Fax 08158/7662

Mobil 0175/1609689

pfeufer@pfeuferimmobilien.de · www.pfeuferimmobilien.de

UNSERE GEMEINDE

WIE ICH ES SEHE

Bernrieder Erdwärme – das Projekt der tiefen Geothermie



Gabriele Förster, Gemeinderätin

Darüber wurde in der Presse schon des Öfteren berichtet. Ganz kurz: Es geht bei uns um die tiefe - nicht um die oberflächennahe - Geothermie, d.h. die Nutzung der Erdwärme in Tiefen zwischen 400 m und 5.000 m. Sie kann zur Strom - wie auch Wärmeerzeugung genutzt werden. Das Thema liegt mir am Herzen.

Der Tutzinger Gemeinderat hat am 1.3.2011 beschlossen, seinen Antrag auf Erlaubnis zur Aufsuchung von Erdwärme für das Erlaubnisfeld Starzenbach (am westlichen

Ortsausgang von Feldafing) zurückzuziehen. Auch die Stadtwerke München zogen ihren Antrag zurück "unter Berücksichtigung aller Aspekte, insbesondere der geologischen Verhältnisse und des möglichen Wärmeabsatzes".

Damit können wir Tutzinger das Thema aber nicht abhaken. In der Nähe des Auweihers ist eine Anlage der Gemeinde Bernried im Entstehen. Das Vorhaben liegt im Landschaftsschutzgebiet, damit in einem rechtsverbindlich festgesetzten Gebiet, in dem gem. § 26 BNatSchG "ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft erforderlich ist". Darin sind " ...alle Handlungen verboten, die den Charakter des Gebietes verändern oder dem besonderen Schutzzweck zuwiderlaufen." Angesichts dessen erschließt sich mir nicht, dass ein Kraftwerk für tiefe Geothermie zulässig ist. Der Gemeinderat Tutzing hat am 2.12.2010 der Nutzung seines Anteils am Feld- und Waldweg Fl.nr.1151 (südlich von Unterzeismering) als Zuwegung zugestimmt (u.a. gegen meine Stimme). Der Weg musste so ertüchtigt werden, dass Traglasten von bis zu 100 Tonnen von mehrachsigen Lastwägen befördert werden können. Schauen Sie sich einmal an, wie es jetzt nach einigen Vorbereitungsarbeiten aussieht, nicht daran zu denken, wenn dort 100-Tonner erst einmal gefahren sind. Der Eingriff in die Natur kann nie mehr rückgängig gemacht werden. Beim Bohren können Trinkwasser führende Schichten verunreinigt werden. Bei der Reinjektion werden pro Tag 21 Mio I Wasser verpresst. Die Reinjektionsstelle liegt auf Tutzinger Flur, was nicht zwangsläufig notwendig ist. Die BE Geothermal plant, 40l/sec (Bohrphase) bzw. 5l/sec (Betriebsphase) Abwasser in den Ringkanal einzuleiten. Es handelt sich um Tiefenwasser, das Arsen (wie in Erding), Kadmium, Quecksilber, Thorium, Uran und Kalium 40 enthalten kann. Die Kläranlage Starnberg, die bereits jetzt an der Kapazitätsgrenze arbeitet, ist nicht für Industrieabwässer ausgelegt. Wie ist es um den Lärm bestellt? Das Akustikgutachten im Bauantrag ist unvollständig. Der Antrag, alle tiefen Erdwärmebohrungen einer zwingenden Umweltverträglichkeitsprüfung (damit auch einer Öffentlichkeitsbeteiligung) zu unterziehen, ging im Bundesrat nicht durch, trotz Unterstützung der Mehrheit der Bauministerien der Länder. In Basel und Landau/Pfalz gab es Erdbeben. Ursache: tiefe Geothermie. Ich hoffe, dass wir diese Diskussion in Tutzing nicht führen müssen.

Gabriele Förster, Gemeinderätin, parteifrei, Ortsplanungsreferentin, Mitglied im Bauausschuss und im Haupt-Finanz- und Werkausschuss

Schlaglicht

Der TN-Kommentar

Vor 20 Jahren -Tutzing und Umgebung geschockt

20 Jahre ist es her, dass man das "Grüne Tutzing" um ein Haar endgültig hätte vergessen können. Wissen Sie noch, welche Gefahr unserem Ort damals drohte? Waren Sie dabei, als eine Bürgerinitiative den Kampf aufnahm?

Was war passiert? Im Juli 1990 hatte der Starnberger Kreistag beschlossen, dass zwei Standorte im Tutzinger Gemeindegebiet auf ihre Eignung für eine Landkreismülldeponie untersucht werden sollten. Die "Tutzinger Nachrichten" meldeten im Februar 1991: "Die Regierung von Oberbayern hat auf Antrag des Landkreises Starnberg das Raumordnungsverfahren für die Errichtung und den Betrieb einer Übergangs-, Reststoff-, Rückstands- und Ausfalldeponie im Landkreis Starnberg eingeleitet...." Die Standorte, an denen Probebohrungen durchgeführt werden sollten, machten die Tutzinger fassungslos: Einer befand sich zwischen Monatshausen und Diemendorf, mitten in grünen Wiesen und nahe des Maistättenweihers vor dem Panorama der Alpen.

Der zweite lag an der Bundesstraße Richtung Weilheim, südwestlich von Gut Rösslberg. Auch hier intakte Landschaft, wunderbarer Alpenblick. Hier sollte der ganze Hausmüll des gesamten Fünfseenlandes deponiert werden? Die Landschaft spielte in den verschiedenen Eignungsgutachten keine Rolle, die natürliche Abdichtung des Bodens hatte es den Gutachtern angetan. Eine Fläche von 20 Fußballplätzen mit zwölf Meter hohen Wänden – so sollte die Deponie gebaut werden. Zufahrtswege für jede Menge Lastwagen, Gas – und Geruchsentwicklung, Verunreinigung des Grundwassers und womöglich auch des Sees – all das stand den Tutzingern vor Augen. So hat sich sofort nach dem Kreistagsbeschluss eine "Bürgergemeinschaft gegen Großmülldeponie Tutzing - Ammertal" gegründet.

Im November 1990 mahnte der 1. Vorsitzende der Bürgergemeinschaft, Peter Lederer: "Tutzinger wacht endlich auf!" Die Tutzinger kamen zwar nur langsam in Schwung, aber ein knappes Jahr später konnte Lederer vermelden, dass 2000 Besucher das "Müll-Info-Fest" auf Gut Rösslberg besucht hatten.

Auch Presse und Fernsehen zeigten inzwischen großes Interesse an der Bürgergemeinschaft und deren Anliegen. Man hatte zu diesem Zeitpunkt zwar noch einen mühsamen Weg durch die Instanzen vor sich, aber die Tutzinger waren aufgewacht! Dass wir landschaftliche Schönheit und gute Luft rund um Rösslberg, Diemendorf, Monatshausen und den Maistättenweiher weiterhin genießen können, verdanken wir Peter Lederer und seinen letztlich doch sehr zahlreichen und engagierten Mitstreitern. Die Deponie wäre schon längst überflüssig, ihre Laufzeit vorbei, aber die Zerstörung und der Schaden wären nicht wieder gut zu machen gewesen.

Das sollte auch nach 20 Jahren nicht in Vergessenheit geraten und Warnung bei anderen, vermeintlich dringend nötigen Projekten sein!





IHRE ADRESSE EÜR

BLUMEN & FLORISTIK, GESCHENKARTIKEL & WOHNACCESSOIRES

ZUM OSTERMONATALLES EÜR IHR OSTEREEST

Jetzt neu: Tischwäsche



Offnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9:00 – 13:00 und 15:00 – 18:00 Uhr. Samstag 9:00 – 13:00 www.beautiful-home-and-garden.de Tel.: 08158/258124 · Greinwaldstraße 11 in TUTZING



Private Altersvorsorge staatlich gefördert.

Der Staat fördert Ihre private Altersvorsorge. Sichern Sie sich die Zulagen und Steuervorteile für dieses Jahr! Ob mit einer Allianz RiesterRente oder einer Allianz RiesterRente mit Fonds und Garantie – wir sagen Ihnen gerne, wie Sie die neue staatliche Förderung am besten nutzen.

Hoffentlich Allianz.

Christian Riegel Generalvertretung der Allianz AG Traubinger Straße 4 82327 Tutzing Tel.: 081 58-66 37 Fax: 081 58-66 31



EIER: bunt. SCHOKOHASE: versteckt. OSTERSCHINKEN: LUTZ!

Genießen Sie Ostern mit feinen Wurst- und Fleischspezialitäten:

- ✓ Lammkeule, Lammrücken, Lammrollbraten
- ✓ Ziege, Stallhase (ganz und Teile)
- √ UNSER LAND Geflügel
- ✓ Roh-geräucherter Schinkenspeck
- \checkmark Saftiger Osterschinken roh und gekocht
- ✓ Käsespezialitäten und Feinschmeckersalate



Hauptstr. 26 | 82343 Pöcking Tel. 08157/1090 | Fax 08157/1582 www.metzgerei-lutz.com



130 hausgemachte Wurst-

Spezialitäten und Fleisch

aus eigener Schlachtung



Planen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu vermieten oder zu verkaufen?

Entscheiden Sie sich für einen qualifizierten und verkaufsstarken Partner in Ihrer Region. Gerne übernehmen wir für Sie den Verkauf oder die Vermietung Ihrer Immobilie. Wir garantieren Ihnen:

- marktgerechte Kauf- und Mietpreisermittlung
- vielseitige Vermarktungsinstrumente
- kostenfreier Vermietservice

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin: Tel. (08157) 996666 Weitere Informationen unter: www.see-immo.de



Starnberger See Immobilien GmbH & Co. KG | Kurt-Stieler-Str. 4 | 82343 Possenhofen

Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung

UNSERE GEMEINDE

RATHAUS KOMPAKT

Geothermieprojekt aktuell

Nach der Entscheidung des Bay. Wirtschaftsministeriums hat das Bündnis der Gemeinden Pöcking und Feldafing mit der BE Geothermal den Zuschlag für den Claim 47 ("Starzenbach") erhalten, der über die Fluren von Pöcking, Feldafing und Tutzing reicht. Die Gemeinde Tutzing war zuvor bereits ausgestiegen. Die weiteren Schritte für das gemeinsame Geothermieprojekt wurden Mitte März nach Redaktionsschluss bekannt gegeben.

Wir berichten dazu in der nächsten Ausgabe. Zuvor wurde bereits der zweite Bohrplatz des Geothermieprojekts Bernried bekannt gegeben. Die Rückführung des abgekühlten Wassers der Förderbohrung(en) wird am südlichen Ende der Tutzinger Flur, im Waldgebiet ca. 600-1000m abseits der Wohnbebauung stattfinden. Für die während der Baumaßnahmen gefällten Bäume werden anschließend ca. 85 Prozent Ersatzpflanzungen erfolgen. Es bleiben zwei Rohrbögen sichtbar, über die das Wasser geräuschlos in die Tiefe zurückgeführt wird.



Gewässerentwicklungskonzept. Nur ca. zehn Minuten konnten die Gemeinderäte in einer erneut mit zeitaufwändigen Themen überfrachteten Gemeinderatsitzung der Präsentation des Gewässerentwicklungskonzepts zu Teil werden lassen. Damit wurde man den Planern Dr. Blasy und Dr. Øverland in keiner Weise gerecht. Das Gewässerentwicklungskonzept umfasst die konzeptionellen Entwicklungsziele und Maßnahmen für Gewässer III. Ordnung (kleine Gewässer für deren Unterhalt die Gemeinde zuständig ist) im Gemeindegebiet Tutzing. Dazu gehören vier unterschiedliche Bachsysteme: Maisinger Bachsystem, Kinschbachsystem, Seebäche zum Starnberger See, Rötlbach. Diese Bachsysteme haben insgesamt eine Länge von 53 km und werden in 32 einzelne Gräben bzw. Bachabschnitte unterteilt.

Das Gewässerentwicklungskonzept ist keine unmittelbar umzusetzende Forderung, sondern stellt vielmehr dar, wie diese Fließgewässer naturnah erhalten werden können. Die sehr detailliert erarbeiteten Unterlagen umfassen auch alle Arten von Schutzgebieten in den Bereichen der Gewässer. Die Darstellung der Defizite und der positiven Aspekte und die jeweils wünschenswerten Maßnahmen sollen dem Naturschutz, aber auch den Erfordernissen des Hochwasserschutzes gerecht werden.

Ein solches Konzept, das selbst vorwiegend durch Fördermittel finanziert wurde, ist Voraussetzung, damit bei Zeiten Fördermittel zur Durchführung bestimmter Maßnahmen abgerufen werden können – sofern diese bereitgestellt werden.



Liegegebühr. Um den Tutzinger Mitbürgern weiterhin den Zugang zur Liegewiese in Unterzeismering zu ermöglichen, muss ab der kommenden Badesaison eine Instandhaltungsgebühr für die Wegenutzung von 0,50 € pro Badegast erhoben werden.

Die Gebühr wird mittels Geldkassette -entsprechend den Selbstbedienungs-Blumenfeldern- eingezogen. Die Gemeinde vertraut auf die Ehrlichkeit der Bürger und bittet um Verständnis.

Ramadama. Samstag, den 02. April 2011 um 09:00 Uhr: Rama Dama. Treffpunkt: Rathaus oder Feuerwehrhaus in Traubing. In kleinen Gruppen aufgeteilt, wird das Gemeindegebiet nach Müll-Schwerpunkten abgegangen. Im Anschluss werden alle Mitwirkenden zu einer Brotzeit einladen. Bitte festes Schuhwerk, Handschuhe und nach Möglichkeit eine Warnweste mitbringen.

Bei Schneefall oder Regen wird ein Ausweichtermin bekannt gegeben.



Urteil. Die Gemeinde hat den Rechtsstreit gegen das bisher mit den Bohrungen am Brunnen des Paffenbergs gewonnen. Daher soll die Rettung des havarierten Bohrlochs in der Pfaffenbergrinne baldmöglichst beginnen. (siehe TN 3 / 11)



Separée. Im Erdgeschoß des Rathauses ist die ehemalige Kämmerei zu einem Besprechungszimmer umfunktioniert worden. Für Mitbürgerinnen und Mitbürger, die den Behördenbesuch lieber im Erdgeschoß wahrnehmen wollen, kann dieser nach vorheriger Vereinbarung im neuen Besprechungszimmer erfolgen. Dies ist eine Erleichterung vor allem für Termine, die "Bausachen" betreffen, da das Bauamt im ersten Obergeschoß angesiedelt und deshalb nur über die Treppe erreichbar ist.



Rückstau. Vom Baum vor dem Haupteingang des Rathauses bis hin zur Ecke Kustermann-/Kirchenstraße ist jetzt absolutes Halteverbot, somit fallen vier Parkplätze weg. Nach Auskunft im Rathaus kam es aufgrund der am Rand parkenden Fahrzeuge an der Einmündung immer wieder zu Gefahrensituationen bzw. Rückstaus durch die Engstelle.



Sprechstunde. Der erste Bürgermeister steht den Bürgern Tutzings monatlich zwei Stunden in Tutzing und eine Stunde in Traubing für Gespräche zur Verfügung. Die Termine stehen auf der Internetseite der Gemeinde http://www.tutzing.de Im Übrigen appelliert Dr. Wanner an alle Mitbürger, die in Tutzing vorgehaltenen öffentlichen Toilettenanlagen, auch zu nutzen.



Am Karsamstag 23. April 2011 ist die Bücherei geschlossen.



BÜRGER FRAGEN, der Bürgermeister antwortet



Dr. Stephan Wanner, Erster Bürgermeister

Im Bleicherpark finden Veränderungen statt. Was passiert dort? Was ist der Sinn dieser Maßnahmen und aus welchem Budget werden sie bezahlt?

Der Bleicherpark ist einer unserer schönsten Parks in Tutzing. Das äu-Bere Erscheinungsbild hat leider in der letzten Zeit etwas gelitten. So waren zum Beispiel die Wege vermoost und von Unkraut teilweise großflächig überwachsen. Aus Rücksicht auf die Umwelt ist davon abgesehen worden, die Vermoosungen durch die Verwendung

von Pestiziden zu beseitigen und man hat die bereits bestehenden Wege renaturiert. Dabei sind keine Veränderungen vorgenommen worden, sondern unsere Gärtner haben die alten Wege mit einem Graniteinzeiler eingefasst und so wieder hergestellt. Weiter sind Amphoren aufgestellt worden. Die alten, zum Teil verfaulten Parkbänke konnten durch ansehnliche Bänke ersetzt werden. Das "Bänkeprogramm" läuft noch, bisher konnten zehn neue Bänke ihrer Verwendung zugeführt werden. Im Bleicherpark fehlen noch weitere Parkbänke.

Die Wiederherstellung der Wege erfolgte durch Einsatz von dafür vorgesehenen Haushaltsmitteln. Die Bänke wurden gespendet und hierfür danke ich allen großzügigen Spendern recht herzlich. Der Sinn dieser Maßnahmen besteht darin, die Aufenthaltsqualität im Bleicherpark weiter zu verhessern

Stoffdruckerei Tutzing GmbH Werksverkauf

Onlineshop: www.stoffdruckerei.de

Bayer. Raute und Fahnenstoffe

Dekostoffe	ab € 2,00
Stores	ab € 3,00
alle Tischdecken	
160 + 180 cm rund	€ 3,00
130 - 160 cm eckig	€ 3,00

Ständig neue Angebote

Heimtextilien, Kissenbezüge, Tischwäsche, Bettwäsche, Möbelstoffe, Wachstuch, Badetücher u.v.m....

Wir nähen auch gerne für Sie und freuen uns auf Ihren Besuch.

Bräuhausstr. 33 82327 Tutzina

Telefon 081 58/93 18 18 Samstag 9.30-12.00 Uhr

Ladenzeiten: Mo.-Fr. 8.00-12.00 u. 13.30-17.00 Uhr Im Bebauungsplan östlich und westlich der Traubinger Straße sind Grünstreifen vermerkt. In wie weit kann die Gemeinde die Einhaltung dieser Anordnungen überwachen? Können Rückbaumaßnahmen von Garagen u.ä. gefordert werden? Die Überwachung der Festsetzungen der Bebauungspläne obliegt der unteren Bauaufsichtsbehörde. (Landratsamt Starnberg). Dies muss im Rahmen einer Einzelfallüberprüfung und der Abwägung aller relevanten rechtlichen Bestimmungen geprüft werden und ist daher pauschal nicht zu beantworten.

In Bebauungsplänen sind auch zahlreiche erhaltenswerte Bäume kartiert. Wird über eine Baumschutzverordnung nachgedacht? Was ist der Unterschied zwischen dieser Kartierung und einer Verordnung?

Kartierung bedeutet die zeichnerische Darstellung des vorhandenen Bestandes an sich (Bäume, Gebäude, Verkehrsflächen, Grünflächen usw.)

Die Kartierung der Bäume unterscheidet dabei in festgesetzte Bäume und nicht festgesetzte Bäume.

Festgesetzte Bäume sind solche, die im Planteil wie auch in der Begründung zum Bebauungsplan und im Festsetzungsteil mit Art, Größe usw. aufgeführt sind. Sie dürfen nicht ohne Genehmigung gefällt werden, da sie in der Regel für das Bebauungsplangebiet von städtebaulicher und ökologischer Relevanz sind. Im Fall einer Fällung (genehmigt oder ungenehmigt) wird in der Regel eine Ersatzpflanzung gefordert. Kartierte, nicht festgesetzte Bäume sind solche, die in der Regel keine städtebauliche Relevanz besitzen und nur der Vollständigkeit halber in den Bebauungsplan zur Kenntnis eingezeichnet sind. Sie dürfen jederzeit gefällt werden, eine Genehmigung oder Ersatzpflanzung ist nicht notwendig. Die Baumschatzverordnung regelt z.B. ab welchem Umfang ein Baum nur mit Genehmigung gefällt werden darf oder wesentliche Eingriffe in die Krone vorgenommen werden dürfen.

Weiterhin können Regelungen zu Ersatzpflanzungen oder die Art der Bäume mit aufgenommen werden. Der Unterschied ist auch hier - wie im Bebauungsplan - dass die Verordnung rechtlich bindende Vorgaben in Bezug auf den Erhalt, die Pflanzung und Fällung von Bäumen vorgibt und eine bloße Kartierung ohne Festsetzungen oder Regelungen keinerlei rechtlichen Hintergrund hat und keine Bindungswirkung entfaltet.

Wer ist für die Sanierung und Erhaltung z.B. der Bäume an der Brahmspromenade zuständig?

Ist es erforderlich und geplant, den alten, morschen Baum am Midgardhaus erneut herzurichten?

Die Gemeinde Tutzing ist für die Verkehrssicherung der gemeindlichen Grünanlagen und damit auch für die dort befindlichen Bäume zuständig. Die Kontrollen werden durch Mitarbeiter des Bauhofes sowie der Gemeindegärtnerei durchgeführt. Die Buche an der Nord-Ost-Seite des Midgardhauses ist, soweit in der Kürze der Zeit ermittelbar, vor einiger Zeit so beschnitten worden, dass sie bei einem Bruch in den See fallen würde und damit keinen Schaden verursacht. Ziel ist es, diesen Baum so lange wie möglich zu erhalten. Weitere Maßnahmen sind derzeit nicht geplant. Der Baum wird jedoch besonders genau beobachtet.

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Die Gebrüder Ampenberger - eine Maler-GmbH mit Reichweite

So einfach ist das nicht, unter Brüdern gemeinsam und gleichberechtigt einen Betrieb zum Blühen zu bringen und vor allem über Jahre hin auf Erfolgskurs zu halten. Und auch wenn man durch das gleiche Handwerk verbunden ist, so bilden doch Unterschiede in Typus, Temperament und Lebenszielen ein gewisses Reibungspotenzial. Sollte man meinen. Ganz anders bei den Brüdern Stephan und Sebastian Ampenberger, herangewachsen in Tutzings Traubinger Straße ganz oben und richtig groß geworden durch ihre kongenialen Malerarbeiten.

Die Fügung von hoch professioneller, präziser Handwerkstechnik und künstlerischer Kreativität hat die "Ampenberger Buben" inzwischen weit über das Oberland und München bekannt werden lassen. Sogar Hollywood soll letzthin



Stefan und Basti Ampenberger beim Vergolden

für das Malen von Filmkulissen bei ihnen angefragt haben, was die Beiden aber nicht bestätigen wollen. Denn Bodenständigkeit kennzeichnet ihre Vita.

Stephan Ampenberger, mit 36 Jahren der um drei Jahre ältere der beiden, wollte nach dem Abitur eigentlich Architektur studieren. Sein nachbarlicher Freund und Coach, der Grafiker Thomas Schöne, hatte sein gestalterisches Talent früh entdeckt und gefördert.

Schöne, obwohl selbst durchaus schöngeistig, empfahl: "Lerne erst einmal richtig arbeiten, Kunst braucht Handwerk." Im Malereibetrieb Thiel in Haunshofen fand Stephan die Lehrmeister, die ihm die Begegnung mit allen Zweigen des Malens und Lackierens innen und außen samt weitergehenden künstlerischen Ausdrucksformen ermöglichten. "Die Ausbildung war tief und breit", blickt der inzwischen arrivierte Stephan dankbar zurück, "vom ordentlichen Möbellackieren und Vergolden bis hin zur schwungvollen Lüftelmalerei." Stephan dankte es, indem er als Bundessieger beim Leistungswettbewerb des Maler- und Lackiererhandwerks auch seinem Lehrbetrieb Ehre einbrachte.

Sebastian, der jüngere Bruder, trat dann ebenfalls bei Meister Thiel seine Lehre an und setzte noch eine Ausbildung in Kirchen- und Figurenmalerei an der Meisterschule München drauf. Nebenbei hatte er - weniger die Zeit, aber die Kraft -, für den Tutzinger Ruderverein drei bayerische Meis-

tertitel in verschiedenen Bootsklassen zu holen. 1999 gründeten die Brüder eine GmbH, in der sie als geschäftsführende Gesellschafter je zur Hälfte beteiligt sind. An Aufträgen in Tutzing und rund um den See fehlte es von Gründung an nicht. Schnell sprachen sich ihr besonderes Können und ihr sympathischer Doppelauftritt herum. "Wir haben bis heute kein Logo, keinen Internetauftritt und keine Visitenkarte, unser Kundenstamm mit persönlichen Weiterempfehlungen hält uns auch so in Atem", berichten die Beiden. Streit haben sie noch nie gehabt

Eine große Herausforderung ist derzeit ein Projekt im Herzen von München, am Platzl. Dort kann man die Jungunternehmer gelegentlich zwischen Schuhbeck-Gaststätten und Läden wieseln sehen. Die malerische Innengestaltung des Gewürzladens ist derzeit an der Reihe – zu einem Gutteil Nachtarbeit, denn Patron Schubeck will seine aus aller Welt hineinströmenden Kunden tagsüber möglichst unbehelligt lassen.

Weitere Wandmalereien und Innengestaltungen im Gastronomie-Imperium sind geplant. Bei so langwierigen und umfangreichen Projekten vergeben die beiden inzwischen auch begrenzt Unteraufträge – am liebsten an junge Zunftgenossen, die wie ehedem sie selbst im Aufstieg sind und Stilsicherheit mit Kreativität zu kombinieren wissen.

"Wir möchten weiter für unsere Stammkundschaft in Tutzing und Umgebung da sein, wir brauchen das für uns selbst, wir wollen uns nicht zu sehr in speziellen Gefilden verlieren", betonen sie wie aus einem Munde. Glaubwürdig, immerhin haben sie im vergangenen Jahr – jeder für sich, aber gleichzeitig und am gleichen Ort – Familiendomizile in Bernried gekauft, in denen es eine Menge zu verschönern gibt. Hollywood, so scheint es, wird warten müssen.



Die Gebrüder Ampenberger mit Auftraggeber und Promigastronom Alfons Schuhbeck

ATG - Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender www.atg-tutzing.de

Haar & Kunst

Der kleine Betrieb in der Hallberger Allee 9 besteht seit zehn Jahren und hat sein Domizil seit Januar 2011 neu gestaltet.ImSalonfindenprofessionelleBeratungundpfiffige Ideen zueinander. Die Inhaberin und Friseurmeisterin Sylvia



Trio der Haarkunst in der Hallberger Allee

Foto: privat

Reischl, und ihre eigens ausgebildeten Mitarbeiterinnen Katharina Irrgang, die eine Zusatzausbildung in London als Make-up Artist machte und die Jungfriseurin Canan Akpak, die erst vor kurzen die Gesellenprüfung abgelegt hat, sind stets bemüht, mit viel Feingefühl und fachlicher Kompetenz die Kunden zu begeistern. Am Anfang einer Behandlung stehen natürlich eine ausführliche Beratung und bei Bedarf Vorschläge zu einem neuen Look. Das Angebot reicht hier vom Schneiden, Fönen sowie individuelle Strähnentechniken, Färben und Tönen bis hin zu extravaganten Abendfrisuren für jegliche gesellschaftliche Anlässe. Um die schöne Frisur noch abzurunden gibt es jede Menge exklusiven Haar- und Brautschmuck, Federn und das passende Make-up.

Um für die Kunden immer auf dem neuesten Stand der Mode und Technik zu sein, legen die Friseurinnen großen Wert auf individuelle, kontinuierliche Weiterbildung und Qualifizierung, um die neuesten Trends anbieten zu können. Um Ihre Haare besonders zu verwöhnen, verwenden die Drei im Salon hochwertige Haarfarben und Haarpflegeprodukte. Bei der Terminvereinbarung ist das Team sehr flexibel, auch die Jungfriseurin Canan Akpak ist mit kurzfristigen Vereinbarungen bei günstigerem Preisniveau gerne für Sie da. \mathcal{KV}

Nachbarschaft

Mit Kompetenz: Wir sind gerne für Sie da.

Geschäftsstelle Tutzing Hauptstr. 33 82327 Tutzing Tel. 08158 9296-6800 www.muenchner-bank.de kontakt@muenchner-bank.de



SAISON-ERÖFFNUNGSFEST im NORDBAD

Samstag, 30. April 2011

ab 18 Uhr, mit Musik

Im April bei schönem Wetter geöffnet

SURF+SEGEL CENTER TUTZING



(08158) 6819 · www.nordbad.de



Auto Parstorfer

Unser April-Angebot für Sie:

Reifenwechsel incl. Frühlingscheck



Unsere Empfehlung:

Der ADAC-Reifen-Testsieger Continental Conti Premium Contact 2 z. B. 195/65 R15 91V 69,90 €

Gerne überprüfen wir Ihr Auto auch auf Rost- und Lackschäden und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

*zzgl. evtl. anfallender Materialkosten

Auto Parstorfer

Starnberger Straße 24 82327 Tutzing Tel. 08157 929500



HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Zusammenhalten für die Ortsmitte

Die einen kaufen beim Tengelmann-Nord und Lidl ein, die anderen beim Aldi und freuen sich über die Eröffnung des großen Tengelmann-Marktes im Süden. Jedem das Seine, nur was ist mit "unserem" Tengelmann? Viele Ältere, mit oder ohne Auto, auch Jüngere mit Radl, Kinderwagen oder Schüler sind dort anzutreffen.

Sogar Touristen, oft vom Dampfer kommend, freuen sich über den zwar kleinen, jedoch übersichtlichen Laden. So – und jetzt kann sein, dass die "Beweglichen" ihn nicht mehr brauchen. Natürlich treibt es alle zum "Neuen" - verständlich. Eines ist jedoch leider so sicher wie das Amen im Gebet – knicken in den nächsten sechs Monaten die Umsätze ein, wird "Herr Tengelmann" den Laden schließen.

Bitte nicht! Es liegt jetzt an den Tutzingern, uns davor zu bewahren!





Fünf Männer, zwei Frauen – ein gutes Radl-Team

Ältere Tutzinger erinnern sich bestimmt noch an den Dillitzer Ludwig mit seinem Radlgschäft. Da wo heute die Raiffeisenbank steht, wurden im hinteren Gebäude (später Baywa-Lager) Radl, Mopeds (Vicky) und Ski verkauft und repariert.



Ingo Dillitzer, Rudolf Baumert

Foto: privat

Mit seiner Emma im 2. Stock der Genossenschaftsbank wohnend, war er, der Lugi, eine Institution. Er brachte dem TSV den Langlauf, das Radeln sowie die Bergtouren, das Turnen, überhaupt jede Sportart näher. Er machte nie viel Drumherum, er war da und es haute hin. Unterstützt von seiner tüchtigen Frau konnten sie 1952 das Grundstück neben dem Fischergassl erwerben, bauten 1955/56 Haus und Werkstätte, 1958 die Tankstelle, eine Waschhalle, 1968 den Anbau zur Buchhandlung Held mit Aufstockung des Wohnhauses, schlussendlich 1996 noch einmal einen Anbau (Abele Haustechnik). All die Baugeschichten konnten nur getätigt werden, weil die Dillitzers mit dem 1943 geborenen Sohn Ingo an einem Strang zogen. Mama Emma schaffte an, die Männer folgten. Bis zum heutigen Tag hat sich nicht allzu viel verändert. Ingos Frau Liesel, die Tochter Angelika und Sohn Ingo jun. sind ein starkes Team. Auch wurde Oliver Baumert als Schwiegersohn "dazu genommen" und so passt in dem Geschäftshaus alles bestens. Baumert war bis vor einiger Zeit 10 Jahre bei der Schifffahrt Starnberg, jetzt verkauft er Fahrräder, "schmeißt" den Laden. Schwiegervater Ingo packt mit an, wenn er gebraucht wird, Ingo jun. repariert (fast) alles, erklärt geduldig den Kunden wo's lang geht, sogar denen, welche alles genau wissen wollen und dann woanders kaufen. Ganz toll findet der Familienclan, dass die Wahl zum "E-Punkt" unter 800 Händlern auf sie fiel. E-Punkt bedeutet Verkauf von Elektroradin samt Reparatur. Wer weiß von den Tutzingern schon, dass der Fahrradverleih für Hotels, Pensionen und Privatvermieter in der Hand von Dillitzers liegt. Per Anhänger liefern sie oft bis zu 30 Räder rund um den See, holen sie wieder ab, kontrollieren sie für die nächste Bestellung, Sicherheit ist die wichtigste Bedingung.

Senior Ingo und Ehefrau Liesel können sich glücklich schätzen, dass die "Jungen" so perfekt zupacken und sich alle miteinander vertragen. Ganz zu schweigen von den noch Jüngeren – Enkel Luis und Poldi genießen ihre Großeltern, sind stolz auf den Fußballgroßvater und fühlen sich einfach pudelwohl in der Hauptstraße 68.

Neu in Tutzing - die Tierapotheke

Dem aufmerksamen Spaziergänger oder Autofahrer ist es nicht entgangen: Seit einiger Zeit steht vor der Brahms-Apotheke ein Schild "Tierapotheke"." Was hat es damit auf sich?" Dürfen jetzt nur noch die Vierbeiner in die Apotheke? Höchste Zeit, bei der Apothekerin Julia Francke nachzufragen. Zur Beruhigung an alle Zweibeiner vorweg: Für sie hat sich nichts verändert! Die Apothekerin hat nur ihr Angebot erweitert. Das ist gut so. Fehlt dem Frauchen bzw. Herrchen etwas, kann gleich auch noch etwas zum Wohlergehen des Haustieres besorgt werden. Denn geht es unserm Zamperl gut, dann fühlt sich der Besitzer auch gleich wieder viel besser. Das Sortiment richtet sich an Hunde- und Katzenbesitzer. Ob sie für ihr Tier etwas suchen zur Fell-, Haut-, oder Zahnpflege, Nahrungsergänzungsmittel z. B. bei Gelenkproblemen oder einen wirksamen Schutz gegen Parasiten - hier ist die Auswahl groß. Julia Francke legt großen Wert darauf, dass die Tierapotheke keinesfalls den Gang zum Tierarzt ersetzt, sondern sie steht für eine schnelle Akuthilfe, beziehungsweise ein Beratungsangebot in Bezug auf Prävention der Gesunderhaltung des Tieres. Gerne berät sie bei der Zusammenstellung der Tierhausapotheke. Sie selbst hat einen Hund und - wie kann es anders sein- ein großes Herz für Tiere.

Blumen - Liesl zieht um

Ab 1. April 2011 findet man die Blumen – Liesl in der Hauptstraße 50 zwischen Tarantella und Med. Fußpflege Hummel. Kunden und Freunde sind am Freitag, den 01.04., ab 9.00 Uhr herzlichst zu einem Umtrunk eingeladen.

Liesl und ihr Team werden auch in der Hauptstraße ihre Kunden bestens und mit großer Freude beraten und bedienen.





Stefan Beer, Enzianweg 6, 82327 Tutzing-Kampberg Tel.: 0 81 58 / 72 72



Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad

BHR Faltermaier

Oliver Faltermaier, Herrestraße 3, 82327 Tutzing
Tel. 08158-258986, Fax 08158-9065220, Mobil 0160-90600526
E-Mail: info@bhr-faltermeier.de, www.bhr-faltermeier.de



Beratung · Installationen · Netzwerke · Internet Softwareentwicklung · Branchensoftware · Schreibservice

EDV-SERVICE KUFER 82327 Tutzing

Telefon: 08158/9444 Telefax: 08158/3550 eMail: mail@kufer-edv.de Internet: http://www.kufer-edv.de

HAIR RESOURCE

for modern organic people

Ganzheitliche Behandlung mit Mikroorganismen für Haut und Haar



Die Haare spiegeln die Gesundheit und Vitalität eines Menschen wieder. Wir können über die Haare wichtige Energien aufnehmen und verfügen ebenfalls über die enorme Fähigkeit über das Haar zu entschlacken, was für unser Wohlbefinden unerlässlich ist. Weicht das Haar von seiner gesunden Struktur ab, verliert es den "Resource-Effect" (Toxine werden von innen nach aussen abtransportiert. UV- Licht stimuliert in den Haaren die Bildung von Vitamin D3, welches den Blut-Kalzium-Spiegel anhebt).

HAIR RESOURCE bietet einzigartige Produkte (Symbiotische Mikroorganismen) die sich individuell anpassen und den verlorenen Resource-Effect wieder herstellen.

- · Ganzheitliche Tiefenreinigung und Entschlackung
- Heilende Wirkung f
 ür Haut und Haar
- Vitalisierend, energetisch und erfrischend
- Verarbeitung von 100 % natürlicher Rohstoffe mittels Fermentation zu Aminosäuren

Lernen Sie die Welt von HAIR RESOURCE und seinen Mikroorganismen kennen und spüren Sie ein neues Lebensgefühl.

Info: RASENDE SCHERE, Birgit Kühn Mobil: 0177/2684466

Weitere Informationen unter: www.hair-resource.de

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Zehn Fernseher als Spende

Bereits zum zweiten Mal konnte die Tutzinger Firma Mestanza zehn voll funktionsfähige Fernseher an die Caritas übergeben. "Tun Sie Gutes mit Ihrem Altgerät!" – Dieses Motto bringt auf den Punkt, was Roberto Mestanza mit dieser Aktion erreichen will: Funktionsfähige Altgeräte sollen



Elektrounternehmer Mestanza (Mitte): TV-Geräte als Spende

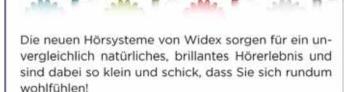
noch nicht recycelt werden, sondern Bedürftigen die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen. Altgeräte, die noch gut erhalten sind, nimmt Unternehmer Roberto Mestanza bei seinen Kunden mit.

Der gelernte Radio- und Fernsehtechniker überholt die Geräte in seiner Freizeit und stattet sie dann mit einer neuen Fernbedienung aus. Was sonst für das Recycling bestimmt gewesen wäre, erhält so in der Mestanzo-Meisterwerkstatt ein zweites Leben. Die gespendeten Geräte kommen über das Caritas-Sozialkaufhaus denjenigen zu Gute, die sich kein Neugerät leisten können. "Ich danke vor allem unseren Kunden", sagt Mestanza, "Sie sind es, die diese Aktion erneut ermöglicht haben!" Eine Wiederholung der Spendenaktion plant der TV-Stifter für das Jahresende 2011.









Nutzen Sie unser Frühlingsangebot und testen Sie kostenlos und unverbindlich die Neuheiten von Widex.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Kostenloser Hör- und Sehtest jederzeit.

Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing - Tel. 081 58-2077 info@hoeren-und-sehen.de •www.hoeren-und-sehen.de

keine Plagiate echte Energiesparhäuser



Gesellschaft f. umweltgerechtes Bauen mbH Herzogstandstraße 1, 82327 Tutzing Tel. 08158/993309 Fax 08158/993308 www.bk-tutzing.de

ATELIER AGI - SCHNEIDEREI HORVATH



in TUTZING GREINWALD Str. 4 Tel/Fax: 08158-993977

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag: -- 14.30-17.00
Dienstag: 09.00-12.00 14.30-18.00
Mittwoch: GESCHLOSSEN
Donnerstag: -- 14.30-18.00
Freitag: 09.00-12.00 14.30-18.00
Samstag: 10.00-12.00 --

und nach Vereinbarung - Änderungen vorbehalten

IteHand

Reparaturen Gartenarbeiten Fahrdienste Renovierungen

• pünktlich • zuverlässig

Frühjahrsputz für Ihren Garten

Daniela Voggenreiter · Tutzing · Tel.: (0)81 58/90 48 00 mobil: (0)1 76 23 27 09 76 · info@3te-hand.de · www.3te-hand.de







Gepflegtes Café mit ruhigem Gartencafé

- Backwaren, Torten, Kuchen, Eisbecher
 - Vielseitiges Frühstücksangebot und kleiner Mittagstisch

Öffnungszeiten:

Mo-Sa 7.00-18.00 Uhr, So 8.00-18.00 Uhr, kein Ruhetag Hauptstraße 29 · Tutzing · Tel.: 0 81 58-90 38 25







Notdienste im April

APOTHEKEN - Nacht- und Sonntagsdienst

1.	Fr	Schloss-Ap.	16.	Sa	Nikolaus-Ap.
2.	Sa	See-Ap.	17.	So	Stadt-Ap.
3.	So	Nikolaus-Ap.	18.	Мо	Markt-Ap.
4.	Мо	Stadt-Ap.	19.	Di	Ludwigs-Ap.
5.	Di	Markt-Ap.	20.	Mi	Aesculap-Ap.
6.	Mi	Ludwigs-Ap.	21.	Do	Bienen-Ap.
7.	Do	Aesculap-Ap.	22.	Fr	Maximilian-Ap.
8.	Fr	Bienen-Ap.	23.	Sa	Brahms-Ap.
9.	Sa	Maximilian-Ap.	24.	So	Olympia-Ap.
10.	So	Brahms-Ap.	25.	Мо	Elisabeth-Ap.
11.	Мо	Olympia-Ap.	26.	Di	Linden-Ap.
12.	Di	Post-Ap.	27.	Mi	Schloss-Ap.
13.	Mi	Linden-Ap.	28.	Do	See-Ap.
14.	Do	Schloss-Ap.	29.	Fr	Nikolaus-Ap.
15.	Fr	See-Ap.	30.	Sa	Stadt-Ap.

Aesculap-Apotheke, Starnberg

Oßwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Bienen-Apotheke, Tutzing

Greinwaldstr. 3, Tel. (0 81 58) 18 85

Brahms-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

Elisabeth-Apotheke, Feldafing Bahnhofstr. 25, Tel. (0 81 57) 13 62

Linden-Apotheke, Pöcking

Feldafinger Str. 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking

Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (O 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing

Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

Olympia-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg

Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing

Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg

Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg

Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankenhaus Tutzing	230
Polizei-Inspektion	08151-3640
Giftnotruf	089-19240
Ambulante Krankenpflege	08158-90765-0
Schwangerschaftsberatung (GesAmt)	08151-148920
Tel. Seelsorge (ev.)	0800-1110111
Tel. Seelsorge (kath.)	0800-1110222
Rettungs-, Notarztdienst und Wasserwacht	112
Lokale ärztliche Bereitschaft	0 18 05-19 12 12
Hospiz Pfaffenwinkel	08158-1458

WIE ES FRÜHER WAR



Apparate, die Musik machen

Im Ortsmuseum findet bis zum 13. Juni 2011 die Sonderausstellung "Da werden Ihre Ohren aber Augen machen" statt. Eine Vielzahl mechanischer Musikautomaten aus den verschiedensten Jahrhunderten ist hier zu sehen. Dabei erfährt man auch Interessantes über die Entwicklung der selbst spielenden Musikinstrumente. Hier eine kurze Zusammenfassung:

Selbst spielende Musikinstrumente sind seit mehr als 2000 Jahren überliefert, denn schon in der Antike werden klingende Automaten, darunter besonders künstliche Vögel, beschrieben. Im Mittelalter wurden automatische Glockenspiele auch mit beweglichen Figuren in Kathedralen und Rathaustürmen eingebaut.

Sehr bekannt wurden im 16. Jahrhundert Augsburger Meister, welche Augsburg zum großen Zentrum für den Bau aufwendiger selbst spielender Kunstuhren und Flötenschränke machten. Selbst spielende Musikinstrumente, mit und ohne bewegliche Figuren, auch Spinette mit bestifteten Holzwalzen, blieben weiter die Spielzeuge der Fürsten und Könige, bis 1749 die ersten Vogelserinetten in den Vogesen hergestellt wurden. Da sie einfach gebaut und günstig waren, wurden sie die ersten selbst spielenden Massenartikel. Diese Serinetten wurden nun auch von adeligen und begü-



Fred Gerer

terten Personen gekauft, um den Zeisigen im Käfig zu Hause neue Lieder beizubringen.

Um 1770 gründete Friedrich der Große in Berlin Werkstätten für Flöten- und Harfenuhren. Gleichzeitig entstanden im Schwarzwald die ersten Schwarzwälder Uhren mit Orgelpfeifen und später Drehorgeln für Straßenmusikanten. Der große Durchbruch kam um 1880, als auch nicht so begüterte Personen selbst spielende Musikinstrumente für ihr Zuhause haben wollten und sich diese auch leisten

konnten. Nun entstand eine fast weltweit blühende Industrie zur Herstellung dieser Musikwerke, vor allem in Leipzig und Berlin, aber auch im Schwarzwald, in England und in den USA.

1887 erfand Edison in den USA den ersten Walzenphonographen, der schnell zum Massenartikel wurde und die anderen mechanischen Musikinstrumente bald ablöste, da die selbst spielende Musik nun viel billiger und einfacher zu erzeugen war. Grammophon und Radio erobern nun den Weltmarkt. Mit der Verbreitung dieser Techniken ging die Produktion der selbst spielenden mechanischen Musikinstrumente zu Ende. Wenn Ihre Neugierde geweckt ist – gehen Sie doch einfach hin und schauen Sie sich die Ausstellung an – es lohnt sich! Vorführung der Musikautomaten: Sonntag 15 Uhr von F. Gerer oder einer Vertretung. Öffnungszeiten: Februar bis April Mittwoch + Sonntag 14:00 – 16:00 Uhr, Gruppen und Schulklassen nach Vereinbarung



Straßennamen und wer dahinter steckt:

Die Klenzestraße

Von Starnberg kommend geht es am Nordende Tutzings rechts hinauf in die Klenzestraße. Sie macht einen Bogen und kommt auf die Hauptstraße zurück. Ihr gegenüber liegt die Politische Akademie und damit der ehemalige Wohnsitz Klenzes. Leo v. Klenze wurde 1784 in Buchladen (Bockelah / Bocla) bei Schla-



Leo von Klenze, der Baumeister

den geboren und starb 1864 in München. Er stammte aus einer wohlhabenden Familie und studierte zunächst Jura. Sein Interesse galt aber der Architektur, so dass er an der Bauakademie in Berlin ein Architekturstudium absolvierte. 1808 kam er an den Kasseler Hof, wo Jérôme, der Bruder Napoleons, als König residierte. Dort baute er sein erstes Theater. Nach dem Sturz Jéromes 1813 ging Klenze mit seiner Frau Felicitas nach Paris, wo er den bayerischen Kronprinzen Ludwig kennen lernte. Ludwig überredete Klenze, nach

München zu kommen. Die beiden verband ihre Begeisterung für die Antike. Als Ludwig König wurde, bekam Klenze den Rang des Hofbaumeisters. Er hatte den Ruf eines Hofkünstlers und Günstlings, aber ohne Ludwig I., der München zum "Isar-Athen" machen wollte, wäre Klenzes einzigartige Karriere nicht möglich gewesen. Klenze bestimmte in der ersten Hälfte

des 19. Jahrhunderts die Neugestaltung Münchens, die das Bild der Stadt bis heute prägt. Marstall, Königsplatz, Ludwigstraße, Glyptothek, Alte Pinakothek und Residenz wurden von Klenze gestaltet bzw. umgebaut. Auch der Monopteros im Englischen Garten, die Walhalla bei Regensburg und die Befreiungshalle in Kelheim sind Werke Klenzes. Zar Nikolaus I. fand bei einem Münchenbesuch solchen Gefallen an der Alten Pinakothek, dass er Leo von Klenze den Auftrag zur Errichtung der Neuen Eremitage in Sankt Petersburg gab. Auch in Athen bekam der bedeutende klassizistische Architekt Aufträge von Otto I. von Griechenland. Klenze war in ganz Europa angesehen und gefragt. 1861 erwarb Klenze das Seegrundstück in Tutzing. Er starb noch vor Fertigstellung seiner Tutzinger Villa. Sein Sohn, der königliche Kämmerer Hippolyt von Klenze beendete den Bau und gab ihm den Namen "Haus Buchensee". Nach Klenze wechselten sich mehrere Besitzer ab. In den zwanziger Jahren gehörte das Haus dem bekannten Architekten Ludwig Behr. (s. TN 3) Im Februar wurde der Letzte von neun Bänden des 1600 Briefe umfassenden Briefwechsels zwischen Ludwig I. und Klenze veröffentlicht.





MENSCHEN IN TUTZING

Mit Leib und Seele Arzt



Tutzinger Arztgeschichte -Prof. Dr. Dobbelstein

Der Tutzinger Prof. Dr. med. Hendrik Dobbelstein, der von 1979 bis 2000 als Chefarzt der Inneren Abteilung und ab 1992 als ärztlicher Direktor des Tutzinger Krankenhauses wirkte, ist am 6. Februar 2011 gestorben. Sein Einsatz in über zwei Jahrzehnten für die Patienten und seine Mitarbeiter werden ihn unvergesslich machen.

Er war Arzt aus Leidenschaft und an erster Stelle stand für ihn immer das Krankenhaus. Famili-

enleben, Freundschaften und Hobbys mussten sich diesem Engagement anpassen. Seine Frau Dr. Doris Dobbelstein sagte im Gespräch mit den TN:, Dass wir hier an einem See wohnen, haben wir erst gemerkt, als mein Mann in den Ruhestand ging." Seine Patienten waren ihm wichtig und so war es für ihn selbstverständlich, immer vor Ort zu sein. Als Professor war er der Wissenschaft zugewandt, jedoch stand für ihn die menschliche Seite der Medizin an vorderster Stelle. Seine Patienten waren keine "Fälle", sondern er ver-

suchte, ihnen stets auch als Mensch eine wichtige Stütze in ihrer Krankheit zu sein. 1983 hat Prof. Dr. Dobbelstein als Initiator das erste Dialysezentrum im Landkreis Starnberg gegründet und somit einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität nierenkranker Patienten geleistet. Auch in der Hospiz-Bewegung war er ein Vorreiter.

Heute ist es selbstverständlich, sich mit dem Thema "Hospiz" auseinanderzusetzen. Als Prof. Dr. Dobbelstein begann, sich mit dem Thema zu beschäftigen, war er einer der Ersten. So war ihm der Aufbau eines Hospizes in Polling ein besonderes Anliegen.

Lange hat er sich in der Ausbildung von Hospiz - Helfern engagiert. Eine breite Verfügbarkeit kompetenter und menschlicher Sterbebegleitung war bis zuletzt sein zentrales Anliegen. Er war Gründer und Mentor der gemeinnützigen Gesellschaft für Hospiz- und Palliativ- Wirken GmbH.

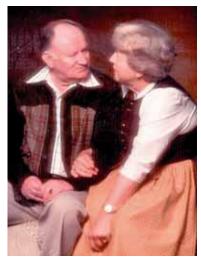
Die Gesellschaft hat 2010 das alte Behringerheim in Tutzing mit 5700 Grund erworben. Sie wird dieses im Sinne des Hospiz- und Palliativ- Wirken von Prof. Dr. Dobbelstein fortführen. Bis zuletzt war ihm dieses Projekt wichtig. Von seiner schweren Krankheit gezeichnet, kehrte er an den Ort zurück, in dem er über 20 Jahre wirkte: das Tutzinger Krankenhaus. Nun war er selber Patient.

Viele Mitarbeiter, die sich in seiner letzten Lebensphase um ihn kümmerten, hatte er selber einmal eingearbeitet. Die Tutzinger werden ihn vermissen - ihren Professor.





Hilde Rhoden - Journalistin von Beruf



Hilde Rhoden mit Ehemann Norbert

Hilde Rhoden ist im Alter von 91 Jahren im Tutzinger Krankenhaus verstorben. Die gelernte Journalistin war ca. 12 Jahre für die Schriftleitung der Tutzinger Nachrichten verantwortlich. Unter ihrer Regie wurden auch die Tutzinger Begrüßungsschrift der Gemeinde und das Buch von Sepp Pauli verlegt und herausgegeben.

Hilde wurde in der fränkischen Europastadt Röttingen als Tochter eines Landarztes gebo-

ren. Sie lernte beim Wiesbadener Kurier Journalismus und stieg über die Jahre bis zur Redaktionsleitung auf. Kriegsbedingt kam sie nach Ende der Schreckensherrschaft zum Starnberger Merkur.

Mit ihrem zweiten Mann Norbert, der Kriegsinvalide war, bezog sie eine Wohnung in der Zugspitzstraße in Tutzing. Nach ihrer Pensionierung übernahm sie 1987 von Heinz Klaus Mertes die Verantwortung für die Schlussredaktion der TN. Diese Aufgabe übergab sie 1998 an Christine Henle. Zu dieser Zeit übersiedelte sie in die Hallberger Allee. Sie genoss dort die Ruhe und war nur noch selten beim Einkaufen anzutreffen. Hilde zog sich immer mehr zurück und empfing nur noch selten Gäste.

Mehr als 12 Jahre war Hilde Rhoden mit viel Herzblut und Engagement bei der Arbeit für die Tutzinger Nachrichten. Sie stellte hohe Anforderung an die schreibende Zunft und ließ immer wieder durchblicken, dass sie ja den Beruf gelernt hat. Da gab es schon manchmal kritische Diskussionen, wenn ihr der holprige Schreibstil der Hobbyschreiber nicht gefiel. Besonders unser verehrter Sepp Pauli hatte gegenüber der Fränkin Hilde anfangs seine Not, sich mit seiner urbayerischen Wortwahl zu behaupten.

Über die Jahre erkannte aber auch Hilde den Charme der bayerischen Ausdrucksweise und Hilde und Sepp wurden gute Freunde. Sie stellte Paulis viele Geschichten vom alten Tutzing zu einem Buch zusammen, das von den Tutzinger Nachrichten verlegt wurde. (Ein Tipp an dieser Stelle, in der Sparkasse und bei der Buchhandlung Held gibt es noch einige Bücher, die erworben werden können.) Auf Wunsch der Verstorbenen durfte keine Todesanzeige erscheinen, auch sollte die Beisetzung im Stillen erfolgen. So waren bei der Urnenbeisetzung durch Pfarrerin Aldebert im Waldfriedhof nur ein kleiner Kreis von Freunden und Redaktionsmitgliedern dabei.

Die Redaktion gedenkt der Verstorbenen mit Dank und Anerkennung. Hilde Rhoden erfreute sich großer Beliebtheit und hat sich um die Tutzinger Nachrichten verdient gemacht. Die Leser und die Redaktion werden sie in guter und respektvoller Erinnerung behalten.

Peter Gsinn





Internet: www.physio-am-see.de



Tourismusbüro -Start in die neue Saison

Am 20. März 2011 beging das Vetterlhaus den ersten Jahrestag seiner Eröffnung. Auch heuer steht das 20-köpfige Team bereits in den Startlöchern Die Gästebroschüre ist gedruckt und wird seit Ende Januar fleißig versandt. Sie ist mit ihren



Tourismusbüro im Ortskern: bereit für die Saison

32 Seiten eine empfehlenswerte Lektüre für Tutzings Gäste. Neben einem Überblick des Übernachtungsangebots am Ort gibt sie auch wertvolle Tipps zur Freizeitgestaltung. Der Gesamtkatalog findet sich auch im Internet auf den Seiten des Tutzinger Fördervereins für Tourismus unter www.tutzingtourismus.de wieder.

Wegen der späten Osterferien wird die Gästeinformation bereits ab Samstag, den 16. April 2011 mit den Sommeröffnungszeiten beginnen. Die Ehrenamtlichen sind dann

Zu Ostern: Karfreitag: frischer Fisch Spezialitäten vom Osterlamm

Schon für Konfirmation oder Kommunion reserviert?

und: der nächste Muttertag kommt bestimmt!

Pächterin: Michaela Köllner

Hauptstr. 25/27 82327 Tutzing Tel. 08158-999773+1822 Fax 08158-999775 www.andechserhof.com mail@andechserhof.com eigener, großer Parkplatz

Öffnungszeiten: 10 bis 24 Uhr, durchgehend warme Küche - kein Ruhetag

wie gewohnt montags – freitags von 09.00 bis 12.30 Uhr und von 15.00-18.30 Uhr und samstags von 09.00 bis 12.30 Uhr wieder im Vetterlhaus für Gäste und Einheimische da. Im Jahr 1871 wurde in Tutzing der Verschönerungsverein gegründet, aus dem in den Zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts der "Verkehrsverein Tutzing" hervorging. Damit betrieb er neben seinen Verschönerungsaufgaben auch ein Verkehrsbüro mit Zimmervermittlung, Leseraum, Urlaubsberatung und der Organisation von Ausflügen. Aus diesem Anlass laden beide Vereine am Samstag, den 07. Mai um 15 Uhr zu einem Standkonzert am historischen Thomaplatz ein. Sie möchten gemeinsam an frühere Zeiten anknüpfen und das Bewusstsein in der Bevölkerung für unseren schönen Ort stärken.

Vielleicht kann sich auch an diesem Tag der ein oder andere Tutzinger dazu entschließen, das Engagement der beiden Vereine durch seine Mitgliedschaft oder Mitarbeit zu unterstützen. Anlässlich der Fischerhochzeit wird am Samstag, den 02. Juli 2011 ab 11 Uhr der bekannte Fotograf Florian Werner im Vetterlhaus seinen Bildband Fünfseenland und seinen neuen Reiseführer Starnberger Fünf-Seen-Land persönlich signieren. Alle Tutzinger sind herzlich eingeladen die Gelegenheit wahrzunehmen und Florian Werner persönlich kennen zu lernen.

Im Jahr 2011 steht unsere Region im Zeichen der Farbe "Blau". Zwei denkwürdige Daten sind in diesem Jahr mit der Königs-Farbe verbunden. Vor 125 Jahren starb der bayerische "Märchenkönig" Ludwig der II., der Blau zu seiner Lieblingsfarbe machte. Vor 100 Jahren schlossen sich Künstler zur Künstlervereinigung "Blauer Reiter" zusammen, um neue Wege der Kunst zu gehen. Aus diesem Anlass können Sie ab sofort im Vetterlhaus auch "blaue Boxen" mit interessanten Angeboten käuflich erwerben. Gefüllt sind die Blauen Boxen, die in zwei Varianten angeboten werden, mit Informationen und Tipps zu den beiden Themen sowie Gutscheinen für den Besuch von Museen, Schlössern, Ausstellungen, Führungen und Rundfahrten.

So geht der Tutzinger Förderverein für Tourismus zuversichtlich in die neue Saison und hofft für Tutzing auf möglichst viele zufriedene Gäste.

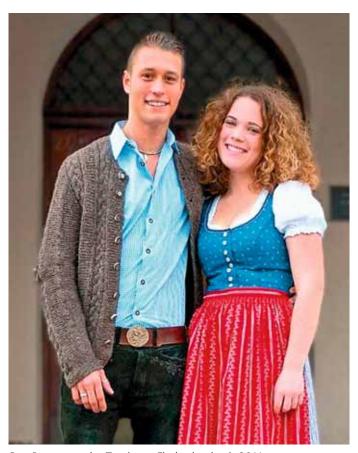
Kristina Danschacher, 1. Vorsitzende)

Fischerhochzeit – dabei sein und mitwirken

Der Cheforganisator der diesjährigen Tutzinger Fischerhochzeit, Hubert Hupfauf, lädt alle interessierten Tutzinger Mitbürgerinnen und Mitbürger ein, bei der Fischerhochzeit aktiv mitzuwirken.

Es gibt mehrere kleine Rollen wie Verwandte der Braut und des Bräutigams, Ehrengäste der Hofmark, Biedermeier Hochzeitsgäste und viele mehr. Es soll ein Fest der ganzen Gemeinde werden und deshalb ist jeder herzlich willkommen, der mitmacht.

Voraussetzung ist, dass sich die Interessenten möglichst bald, spätestens bis 15. April bei Frau Flassak, Telefon 250221, im Rathaus melden. hh



Das Brautpaar der Tutzinger Fischerhochzeit 2011: Mitwirkende willkommen



Hapag-Lloyd



Eine der letzten Reisen mit der MS COLUMBUS



Hapag-Lloyd MS Columbus

ab Dubai / bis Nizza

20 Tage Garantie-2-Bettkabine, Vollpension,

pro Person

Begrenzte Angebote. Preise inkl. aller Abgaben und Zuschläge, auch zur Luftverkehrssteuer.

Kommen Sie vorbei! Wir beraten Sie gerne.

FIRST REISEBÜRO

Wir nehmen Urlaub persönlich.

Kirchenstr. 8, 82327Tutzing, Tel. 0 81 58 / 60 86, Fax. 0 81 58 / 70 86 Tutzing1@first-reisebuero.de, www.first-reisebuero.de/Tutzing1





Schlechtleitner & Ziep

Industrie- und Holzmontagen **Kunststoff- und Holzfenster**

Widdumweg 6a, 82327 Traubing Tel. (08157) 6358

Handy 0172/8524517 schlechtleitner.ziep@t-online.de Am Bareisl 45, 82327 Tutzing

Tel. (08158) 2792 Handy 0171/9503203 Telefax: (08158) 9767

Buchrestaurierung

(Graphiken, Karten, Urkunden...)

Antonín Andert, Zugspitzstraße 36, 82327 Tutzing 08158.6111, aa@5sl.org

In den Tropen von Tutzing

Zunächst verblüffend ist das Motto einer Fotoausstellung des Bund Naturschutz Tutzing, die vom 4. April bis 10. Mai im Rathaus gezeigt wird. Orchideen verbindet man sofort mit Tropen und feuchtwarmem Regenwald, aber nicht mit einem Ort, in dem der Winter sechs Monate das Zepter führt. Dass aber auch auf Tutzinger Gemeindegebiet viele traumhafte Orchideen wachsen, dokumentiert diese Ausstellung: Mehr als 20 Orchideenarten wurden gesichtet!

Alle Aufnahmen stammen aus dem Jahr 2010, dem internationalen Jahr der Artenvielfalt. Sie belegen, dass es in Tutzing noch artenreiche Biotope gibt, für deren Schutz sich der Einsatz lohnt. Orchideen bedeuten auch Schönheit und Exklusivität, - eine Herausforderung für die Fotografen Dr. Ninon Ballerstädt, Bärbel Henschel, C. van den Driesch und Klaus Hirsch, die in der Blütezeit von März bis Juli im Gemeindegebiet mit ihrer Kamera unterwegs waren.

Zur Vernissage der Ausstellung sind am Montag, dem 4.April 2010 um 19 Uhr im Rathaus Tutzing alle Naturliebhaber, Orchideenfreunde und Fotokunstinteressierte sehr herzlich eingeladen.

Klaus Hirsch













Man kann es kaum glauben – mehr als 20 Orchideenarten in unserer nächsten Umgebung! Sie stehen ihren tropischen Verwandten zwar an Schönheit nicht nach, blühen aber oft im Verborgenen. So muss man die Augen offen halten, um sie zu entdecken. Bitte nur im Fotoapparat mit nach Hause nehmen.

Wenn eine Lehrerin Abschied nimmt...

"Frau Schmitz bitte ins Büro!". Die Durchsage hallte durchs Schulhaus an der Greinwaldstraße. Lehrerin Elke Schmitz ging die Treppe zur Aula hinunter – ganz in Gedanken. Kaum hatte sie den Treppenabsatz erreicht, erhoben sich über 400 Kinder und Jugendliche und applaudierten. "Standing ovations" für eine Frau, die man sich von der Grund- und Mittelschule Tutzing nicht wegdenken kann.



Elke Schmitz bei der Verabschiedung in Tutzings Volksschule

Nach über 30 Jahren Schuldienst ging Elke Schmitz jetzt in den wohlverdienten Ruhestand. Über drei Jahrzehnte brachte sie zahlreichen Buben und Mädchen das Rechnen, Schreiben und Lesen bei – immer mit viel Geduld, immer mit viel Humor und immer mit viel Liebe zum Beruf.



...geehrt und verehrt

Ihren Einsatz dankten ihr die Kinder und Jugendlichen mit einer Überraschungsfeier. Die Schülerinnen und Schüler sangen zusammen mit den Lehrern und ihre letzte zweite Klasse – die heutige 3 b - hatte sich einen "Rap" ausgedacht. Elke Schmitz war sichtlich beeindruckt. Als aber dann ihre zwei afghanischen Schüler, denen sie seit November die deutsche Sprache beibrachte, eine Rede in Deutsch auf "ihre" Lehrerin hielten, kämpfte sie mit den Tränen der Rührung. "Ich werde Sie nie vergessen", meinte der eine. Und der andere erklärte: "Ich wünsche Ihnen vom Grunde meines Herzens das Allerbeste." Anschließend überreichten die Klassensprecher noch Rosen an Elke Schmitz. Freilich ließen es sich auch Natalia Ritzkowsky vom Elternbeirat der Grund- und Mittelschule Tutzing und Dr. Ernst Lindl vom Förderverein nicht nehmen. die Lehrerin in den Ruhestand zu verabschieden und ihr alles Gute zu wünschen.



...und der Zukunft zugewandt

Die engagierte Lehrerin bedankte sich bei den Kindern und Jugendlichen herzlich. "Wie habt ihr das nur gemacht? Ich habe überhaupt nicht mitbekommen, wie ihr geprobt und wie ihr euch in der Aula versammelt habt." Und: "Ich wollte schon immer Lehrerin werden, noch bevor ich selbst überhaupt in die Schule ging. Ich habe diese Entscheidung nie bereut. Mir hat mein Beruf immer unheimlich viel Freude bereitet."

Natürlich wird eine so engagierte Lehrerin ihrem Beruf nachhängen - mit allem, was in Jahrzehnten daraus an Bindungen und Erinnerungen erwuchs. Doch das zweite Tätigkeitsfeld, in dem die junge Pensionärin mit dem gleichen Engagement agiert, ist den Lesern der Tutzinger Nachrichten wohl vertraut. Wer auf das Editorial "EINBLICK" und das Impressum auch dieses Heftes schaut, weiß Bescheid: Eine Elke Schmitz langweilt sich und andere nie. scha

»Das Schicksal einer Gesellschaft wird dadurch bestimmt, wie sie ihre Lehrer achtet.«

Karl Jaspers, deutscher Philosoph

Brille ist Brille - bei uns nicht!



Sonnenbrillen - Aktion











Überdachungen & Lichtabdeckungen für Terrasse, Garage, Wintergarten, Pergola ...



°plexíglas sdp

Stegdoppelplatten

u. Wellprofilplatten

Stegdoppelplatten Wellprofilplatten

Lichtdurchlässig, konstruktionsfreundlich, auf 10 Jahre garantiert, Witterungsund Alterungsbeständigkeit

- Lichtdurchlässig, pflegeleicht
- UV- u. witterungsbeständig
- gute Luftzirkulation
- robust, schlagzäh u. befahrbar
- Insektenschutz



NEU · NEU · NEU



SCHUTZABDECKUNGEN FÜR IHRE KELLERFENSTER SCHÜTZEN SIE VOR HOCH- UND GRUNDWASSER

INFORMIEREN SIE SICH BEI UNS!

Zuschnitte aller Art aus:



Ihr Fachbetrieb seit über 45 Jahren KUNSTSTOFFVERARBEITUNG **WONDRAK GMBH**

82327 Traubing · Telefon (0 81 57) 37 65 Riedstraße 37 · Telefax (08157) 1345 www.acryl-wondrak.de · info@acryl-wondrak.de

Liebevolle Initiative für Kampberg

Im März des Jahres 2009 gingen am Himmel über der Tutzinger Enklave Kampberg zwei Sterne auf; nämlich die von Hanni und Sepp Deimel. Sie sind die Gründer des "Kampberger Stammtisches", der an jedem ersten Dienstag eines Monats in dem ansprechenden Clubraum der Motorradveteranen im alten Bahnhof Diemendorf stattfindet. Seit zwei Jahren nun gestalten Hanni und Sepp die Abende fürsorglich und mit Überraschungen für Kampberger Bürger und Auswärtige, die die willkommene Abwechslung begeistert honorieren. Im Sommer finden u.a. Grillabende statt und am 1. Januar 2011 luden sie zum Verweilen an einer Schneebar mit Lagerfeuer, Glühwein und Bratwürschteln ein. Liebevoll ist jedes Mal das Ambiente gestaltet und Hanni und Seppsind äußerst aufmerksame und freundliche Gastgeber. Am 1. März 2011 fand der Kampberger Stammtisch schon zum 25. Mal statt und man hatte zum Faschingstreffen eingeladen. 28 Maskierte und Zivile trafen sich und bald schlug die Stimmung hohe Wellen.

Kampberg ist durch diese Initiative um ein gesellschaftliches Ereignis und diesen Beitrag zur gelebten Bürgernähe reicher geworden. Gisela Westenkirchner

für die Kampberger Stammtischbesucher

Traubing präsentiert den richtigen Riecher

Die Traubinger Theatergruppe lädt herzlich ein zu den Aufführungen der Kriminalkomödie in drei Akten: "Der richtige Riecher" von Heide Faltlhauser. Die Aufführungen finden am Fr. 01.04., Sa. 02.04. und Fr. 08.04. sowie Sa. 09.04.11 jeweils um 20:00 Uhr im Festsaal des Gasthauses Buttlerhof in Traubing statt. Die Mitwirkenden sind Renate Stößner, Katharina Lemke, Karin Günther, Peter Heinzel, Rainer Bartsch, Dr. Franz Matheis, Irma Baumgartner und Christian Kapser. Regie führen Irma Baumgartner und Dr. Franz Matheis, die Assistenz macht Sandra Inderst. Weitere Traubinger kümmern sich um Maske, Licht, Requisite, Ton, Bühnenbild, Kostüme und das Einsagen. Die Dinge nehmen in dem Theaterstück zwar einen chaotischen Verlauf, führen aber schließlich doch zu einem guten Ende. Das ist letztlich dem richtigen Riecher nicht nur von Schwein Xantippe zu verdanken.

Kartenvorverkauf unter Tel: 08157-8144 oder an der Abendkasse ab 19:00 Uhr. Eintrittspreis 8 Euro.

Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat Erdraketen, Hausentwässerungsanlagen



Unterirdische Kanalsanierung und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerksbetreuung

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing

Telefon 081 57/1741 · Telefax 081 57/51 00 · Mobil 0171/7274212 E-Mail info@kanalbau-kagerbauer.de · www.kanalbau-kagerbauer.de

Haunshofen führt auf und lässt lachen

Der Heimat- und Trachtenverein Haunshofen e.V. spielt in der Inszenierung von Andreas Schwaiger das wohlbekannte Volksstück "Der verkaufte Großvater" von Anton Hamik. Die Mitwirkenden sind Leonhard Leitner, Hubert Kergl sen., Hubert Kergl jun., Marlies Kergl, Josef Schwaiger jun, Rosi Steigenberger, Kathrin Kalteis und Josef Zach jun. Gespielt wird das Stück am Samstag, 2. April, Sonntag 3. April, Samstag 9. April, Sonntag 10. April, Samstag 16.April und Sonntag 17. April. Die Aufführungen finden jeweils um 20.00 Uhr "Beim Dorfwirt" statt. Vorverkauf: Hermann Steidl 08158/1774

Tauschen Sie drei Fernbedienungen gegen eine und kassieren Sie 175,- € Hier steht, wie es geht: Ärgern Sie sich manchmal über die vielen Fernbedienungen, die inzwischen vor Ihnen liegen? Eine für den Fernseher, eine für den Satelliten-Receiver, eine für den Videorekorder ... Wir haben eine Lösung im Programm, mit der Sie nur noch eine Fernbedienung brauchen und der Kabelverhau rund um den Fernseher aufgeräumt wird. Zudem kassieren Sie 175,- EURO! Lesen Sie weiter: Der neue Metz Linus twin Z ist ein echtes Multitalent: Er bietet Ihnen brillantes Fernsehen auf einer Bildschirm-Diagonale von 95 cm (37 Zoll) oder 102 cm (42 Zoll) auf dem höchsten Stand der Technik. Dank modularer Bauweise sind im Metz Linus twin Z bereits ein Satelliten-Receiver und ein Festplattenrekorder mit 500 Gb integriert. Sie steuern alle Funktionen spielend leicht über nur eine Fernbedienung. Ihre Vorteile: Kein Suchen mehr nach der richtigen Fernbedienung, stets aufgeräumter Eindruck, spürbare Stromersparnis und natürlich auch: Keine Kabel mehr für Strom und Fernsehsignal zwischen Receiver, Videorekorder und Fernseher. Für Ihren Umstieg auf den Metz Linus twin Z -"Made in Germany" – möchten wir Ihnen eine zeitlich begrenzte Aktion anbieten: Bei Kauf eines Metz Linus twin Z bekommen Sie von uns ✓ 100,- € für Ihren alten Fernseher 50,- € für Ihren alten Satelliten-Receiver 25,- € für Ihren alten Videorekorder = 175,-€ für drei Altgeräte und Fernbedienungen, die Sie mit dem Linus nie mehr vermissen werden! Machen Sie einen Termin in unserem Showroom aus: Sie können dort den Metz Linus twin Z und seine Fernbedienung testen. Sie werden begeistert sein, wie einfach das ist! Wir von Mestanza sind Ihr kompetenter Partner rund um Satellitenempfang und Fernsehtechnik. Gerne berate ich Sie als ausgebildeter Fernsehtechniker und Informationstechnik-Meister, damit Ihre Geräte optimal zu Ihren Vorstellungen passen - bei TV, Satellitenempfang, Heimkino und HiFi. Vereinbaren Sie am besten gleich einen Beratungstermin unter der Rufnummer 08158-6164. Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Anruf. Ihr Roberto Mestanza Mestanza Ltd. - Bahnhofstr. 2 - Tutzing - Tel. 08158-6164





WEINHANDEL

Neu:

Trebbiano (weiß)
Montepulciano (rot)
aus den Abruzzen

nur 4,60 €

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr Sa 9-13 Uhr

Aktion LAUF10! läuft und läuft

Viele tausend Teilnehmer in ganz Bayern, mehr als 100 teilnehmende Sportvereine im ganzen Land – das ist die Bilanz des vergangenen Jahres, die Grund genug ist, auf dem Erfolgskurs weiter zu machen. Deswegen heißt es auch in diesem Jahr vom 2. Mai bis 15. Juli: 10 km in 10 Wochen.

Das Ziel des Projekts: Sportmuffel zu motivieren, etwas für die Gesundheit und Fitness zu tun. In 10 Wochen trainieren die Teilnehmer nach detailliert ausgearbeiteten, individualisierten Trainingsplänen der TU München für einen Zehnkilometerlauf. Dabei schließen sich die meisten "Mitläufer" einer regionalen LAUF10! -Gruppe an. Anmeldungen und mehr Infos ab sofort beim Nordic Outdoor Center - Landkreis Starnberg unter: 0151/57349515. Am 15. Juli ist es dann soweit: Das große Finale beim 10 km-Lauf in Wolnzach mit allen Vereinen, der Abendschau und Bayern 1.

DNV Nordic Outdoor Center-Landkreis Starnberg, Claudia Streng-Otto Tel: 0151/57349515, www.nordic-fitness-starnberg.de

Tanzen lernen und gesund bleiben

Für Tutzinger Bürgerinnen und Bürger, die gerne tanzen möchten, aber keinen Partner haben, gibt es jetzt die Möglichkeit, Line-Dance zu lernen. Bei Countrymusic, bei eleganten Standard- und heißen Lateinrhythmen werden Choreografien einstudiert und linienförmig in Gruppen getanzt. Leicht und ganz nebenbei werden Psyche und Physis gefordert und gestärkt und man hat auch noch viel Spaß dabei. Ab dem 4. April bis zum 6. Juni findet jeden Montag von 19 bis 20 Uhr im Gymnasium Tutzing, obere Turnhalle, ein neuer Schnupperkurs für Anfänger statt. Wer mitmachen will, kann sich bei Gitta Wackerl unter Tel. 08151/89559 informieren.

Dämmarbeiten nach EnEV



Gregor Müller GmbH

Zimmerei · See-Einbauten

Kampberg · Primelweg 7

Tel. (08158) 3011-13 · E-Mail: mail@zimmereimueller.de



RELAZZO DAS TERRASSENSYSTEM VON REHAU

Die Terrasse gewinnt ols Design-Element immer mehr on Bedeutung. Herkömmliche Materialien welchen innovativen Verbundwerkstoffen.



schreinerei c. m. schäfer

heinrich-vogl-straße 3 - 82327 tutzing tel 08158 - 9816 funk 0172 8909816

Schreinermeister Staatl. gepr. Energieberater HWK

Bûro: tel: 08157/994142 - fax: 900231 - www.tutzinger-schreinerel.de

Traditionelles Zimmerstutzenschießen

Gleich drei "Immergrüne" haben es bei der diesjährigen Gaumeisterschaft im Traditionsschießen mit dem Zimmerstutzen unter die ersten drei Plätze ihrer Klassen geschafft. Die Teilnehmer der Schützengesellschaft Immergrün Tutzing erreichten beim Gastgeber Germania Gauting die folgenden Plätze: Kathrin Förster: 3. Platz Damenklasse, Franz-Josef Andraschko: 2. Platz Seniorenklasse, Claus Piesch: 1. Platz Schützen-/ Altersklasse.



Claus Piesch, Kathrin Förster, Franz-Josef Andraschko (von links)

Damenschießen bei den Tutzinger Altschützen

Traditionsgemäß fand im Februar das beliebte Damenschießen der Altschützen Tutzing 1863 e.V. statt. 24 Teilnehmer, darunter 11 Damen, schossen mit großer Begeisterung um ehrenvolle Plätze. Besonders die Damen erzielten beachtliche Ergebnisse und so gewann Burgi Niedermaier für einen ausgezeichneten 23,9 Teiler die Damenscheibe, die von der Vorjahressiegerin Inge Müller gestiftet wurde.

Den 1. Platz in der Paarwertung belegten Christine Wanzinger und 1. Schützenmeister Florian Listl. Alle Damen und die Sieger in der Paarwertung wurden mit ansehnlichen Preisen belohnt



Schützensiegerinnen mit Schützenmeister







Der perfekte Urlaub bedeutet Erholung, Komfort, Genuss, Kultur und inspirierende Entdeckungen ?? Dann sind Sie an Bord der Schiffe von Celebrity Cruises genau richtig. Die Liebe zum Detail verbunden mit dem Anspruch, alles dafür zu tun, dass Gäste eine Kreuzfahrt erleben, die alle Ihre Erwartungen übertrifft, zeichnet das gewisse Etwas von Celebrity Cruises aus. Auf dem Weg zu den weltweit schönsten Reisezielen bieten diese Schiffe alles, damit Sie sich rundum wohl fühlen.

Wir haben den Katalog für Sie!



Hauptstraße 52 82327 Tutzing
Tel.: 08158 – 25 95 0 Fax: 08158 – 25 95 55
Email: tzg@sta-ag.de www.sta-ag.de





Verschiedene Trüffel- und Nougateier, Osterfladen und Pinza, frisch aus der Backstube.

Wir wünschen unsere Kunden ein schönes Osterfest und freuen uns auf Ihren Besuch.

Lindenberg 8–10 · 82343 Pöcking · Tel. 0 81 57/99 88 99 · Fax 99 88 77 www.himmlisch-sucss.de

Leidenschaft für Puppen

Ein ganzes Haus voller Puppen, Puppenstuben und Zubehör: eine wundervolle Vorstellung für viele Kinder. Das gibt es wirklich in Tutzing.



Puppenbesitzerin Carin Lossnitzer starb im Februar 2009. Puppen waren ihre Welt, sie haben ihr Leben bestimmt und sie hat den Puppen ihre Stimme geschenkt. Zeit ihres Lebens hat sie Puppen gesammelt. Doch das reichte ihr nicht. Sie staffierte sie

aus mit selbst gehäkelten Kleidern und gestrickten Pullover. Darüber hinaus entwickelte sie eigene Puppenkollektionen. Von Kindesbeinen an hatte sie die Sammelleidenschaft gepackt. Sieben Puppen aus ihrer Kindheit in Berlin bildeten den Grundstein für den heutigen Puppenschatz, bestehend aus Porzellanpuppen, Modellen von Käthe Kruse und Schildkröt. Dr.Hans Lossnitzer pflegt das Erbe seiner Frau und macht es anderen zugänglich.

Carin Lossnitzer ergänzte an der Adolf-Lette- Schule für Mode und Textil in Berlin ihr Wissen über die Bekleidung von Puppen. Das Modellieren hatte sie sich selbst beigebracht. 1987 beschloss sie gemeinsam mit ihrem Mann in Coburg ein Puppenmuseum zu gründen. Rasch besaß sie einen Ruf als erfolgreiche



Puppensammlerin und erfolgreiche Ausstellerin. Unter ihrer Regie entwickelte sich das Coburger Puppenmuseum zu einem der führenden Museen seiner Art und wird stets mit ihrem Namen verbunden sein. Sie ist mit zahlreichen Auszeichnungen und Ehrungen ausgezeichnet worden.



Und was hat das mit Tutzing zu tun? Coburg ist ja weit weg. Neben der Sammlung für das Coburger Puppenmuseum hatte Carin Lossnitzer ihre eigene Sammlung. Krankheitsbedingt wechselte sie gemeinsam mit ihrem Mann von Coburg nach Tut-

zing. Im Gepäck, sicherlich ahnen Sie es schon, eine Sammlung von über 500 Puppen, die ein Stück Zeitgeschichte verkörpern. Die Puppen, Puppenhäuser und Zubehör befinden sich zurzeit im Dornröschenschlaf bzw. in Kartons. Vielleicht gelingt es ja, ihnen in Tutzing eine Heimat zu geben, wie es die Stadt Coburg gemacht hat.

Dort hat sich das Museum in den letzten 20 Jahren zu einem Besuchermagnet entwickelt. Ein Tutzinger Puppenmuseum, in dem die Sammlung von Carin Lossnitzer einen Platz fänden, das wäre es. Vielleicht haben Sie ja lieber Leser eine Idee, wie so ein Museum realisiert werden könnte.

Bei Fragen können Sie sich direkt an Dr. Hans Lossnitzer unter 08158 / 90 70 52 wenden.

Torffrei gärtnern: Moore und Klima schützen

In Gartencentern und Baumärkten stapeln sich bereits die Säcke mit Blumen- oder Pflanzenerde. Da Garten- und Blumenerde bis zu 90 Prozent aus Torf besteht, rät der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) jedoch vom Kauf herkömmlicher Erden ab. Die Torfgewinnung vernichtet Moore und mit ihnen viele seltene Pflanzen und Kleintiere. In Deutschland werden jährlich etwa zehn Millionen Kubikmeter Torf verarbeitet, zwei Millionen davon durch privaten Verbrauch. Geht die Zerstörung der Moore weiter wie bisher, rechnet der BUND mit einer Erschöpfung der zum Abbau genehmigten Torfvorräte in etwa zehn Jahren. Für den Klimaschutz hätte dies dramatische Folgen. Allein in Deutschland setzt die Torfgewinnung jährlich rund zwei Millionen Tonnen CO2 frei. Zusatzstoffe wie Kompost, Rindenhumus oder Holzfasern können den Torf-Anteil der Gartenerde problemlos ersetzen. Der Verbraucher sollte darauf achten, dass es sich tatsächlich um 100-prozentig torffreie Produkte handelt. Rindenkompost ist ebenfalls ein vollwertiger Ersatz für Torferde, nicht jedoch Rindenmulch. Robuste heimische Pflanzenarten benötigen generell keine Torferde. Den BUND-Einkaufsführer für torffreie Erde und weitere Informationen finden Sie im Internet unter: http://www.bund.net/fileadmin/bundnet/pdfs/naturschutz / 20110217_naturschutz_einkaufsfuehrer _gartenerde.pdf Klaus Hirsch





Tapeten · Teppiche · Gerüstbau

Malerbetrieb Gerhard Matz GmbH

Teppichreinigung · Vollwärmeschutz

Primelweg 5 · Kampberg Telefon 08158/2630 · Handy 0171 1714299 Fax 08158/9717





ATG - Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender www.atg-tutzing.de





Romantische Aussichten und neue Lebens-Einsichten bei der

König Ludwig Tour

...eine wunderschöne Strecke

vom Starnberger See über Schloss Neuschwanstein bis nach Füssen. Wir erkunden zu Fuß in 7 Tagen ca. 135 km bayerische Landschaft! Vom 31. Juli bis 6. August 2011

Traubinger Strasse 42 · 82327 Tutzing · fon 0151.57349515 www.lebgehfuehl.de -info@lebgehfuehl.de



- Mast- u. Bootsbeschläge Edelstahlanfertigungen
- Metallbau
- Sonderanfertigungen

Kustermannstraße 8 82327 Tutzing Mobil: 0171/4408394 Telefon: 08808/921606 Fax: 08808/921605 Mobil: 0176/24255976

www.gm-walter-metallbau.de

Fahrschule S&T Schubert Greinwaldstraße 18 · 82327 Tutzing

Jeden Monat Erste-Hilfe-Kurs!

Anmeldung:

Montag und Mittwoch 17.30-19.00 Tel. 08158/6246 oder 08151/448113

WWW.fahrschule-schubert.com

SANITÄRE ANLAGEN SPENGLEREI · BEDACHUNG



82327 Tutzina Hauptstraße 53 Fax (08158) 7007 Tel. (08158) 1201

Beratung – Planung – Ausführung Service - Trinkwasserbehandlung Am besten gleich zum Fachmann

Forum für pflegende Angehörige

Die Pflege von Angehörigen oder nahe stehenden Personen ist in unserer Gesellschaft ein wichtiges Aufgabenfeld. Die damit verbundenen Herausforderungen für pflegende Angehörige, gerade in der Betreuung von dementiell erkrankten Menschen, sind vielfältig und nicht immer leicht zu bewältigen. Bundesgesundheitsminister Philipp Rösler hat 2011 zum Jahr der Pflege ernannt und vor allem Entlastungsprogramme wie Beratungsstellen, Kuren, ect. für pflegende Angehörige angekündigt.

Bei der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V. wurde im Rahmen von Pflege und Betreuung dieser Unterstützungsbedarf schon sehr früh erkannt und deshalb das bestehende Angebot um ein Forum für pflegende Angehörige erweitert. Unser Anliegen ist es, den Erfahrungsaustausch der Betroffenen zu fördern und sie in den unterschiedlichen Pflege- und Betreuungssituation zu unterstützen. Darüber hinaus soll der Gesprächskreis Beratung und Informationen für praktische und fachliche Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten bei der Pflege, Betreuung und Versorgung bieten. Die regelmäßigen Treffen der Gruppe bieten zudem eine willkommene Auszeit vom pflegerischen Alltag.

Die Treffen finden immer am 1. Mittwoch im Monat im Betreuten Wohnen in der Bräuhausstraße 3 in Tutzing statt und richten sich an alle pflegenden Angehörigen aus Tutzing und Umgebung.

Die Teilnahme ist kostenlos. Professionell begleitet wird der Gesprächskreis durch Frau Dagmar Niedermair und Patrick Klahold von der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V. Interessierte werden gebeten, sich direkt bei der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V. unter der Telefonnummer 08158 - 907650 zu melden. Armin Heil



Inh.: Familie Lütjohann 82347 Bernried • Tel.: 08158/2540 • Fax: 08158/3056 www.hotel-seeblick-bernried.de

Im April (bis Ostern) kreiert unser Küchenteam für Sie neben unseren Tagesgerichten feine Fischgerichte!

Reservieren Sie sich schon jetzt Ihren Tisch für die Ostertage!

Traditionell bieten wir Ihnen wieder an: Spezialitäten vom Lamm und Spargel!

Am Sonntag, 24. April 2011:

Ostertanz ab 19.00 Uhr in unserem Festsaal mit Herrn Hummel (freier Eintritt)

> Haben Sie einen Grund zum Feiern? Ob Klassentreffen, Hochzeits-, Familien-, Geburtstagsoder Firmenfeier -

> gerne richten wir diese Veranstaltungen in unserem Hause für Sie aus. Rufen Sie uns an oder kommen Sie persönlich vorbei!

Auf Ihren Besuch freut sich Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick Team

Musikschule - Die kleinen Kerle vom anderen Stern

Am Freitag, den 15.04.2011 um 18.00 Uhr heißt es in der Realschulturnhalle wieder Bühne frei für die Kleinsten der Tutzinger Musikschule. Unterstützt durch ein kleines Orchester der Geigenlehrerin Astrid Wolfrath spielen alle Früherziehungs- und Grundkursgruppen unter der Leitung von Christa Vogel und Eva Wöllisch die Geschichte der kleinen Kerle vom anderen Stern! Auf der Suche nach ihrem verlorenen Raumschiff und Treibstoff begegnen die kleinen Kerle so manchen für sie unbekannten Lebewesen wie Affen, Fischen und Vögeln. Das Stück ist geeignet für Kinder ab ca. 4 Jahren mit ihren Familien, Dauer ca. eine Stunde, der Eintritt ist frei.

"Die kleinen Strolche e.V. – freie Betreuungsplätze 2011/12

"Die kleinen Strolche e.V." haben zwei Gruppen mit jeweils 10 Kindern, die wahlweise zwei- oder dreimal die Woche für ca. drei Stunden betreut werden.

Die Erzieherin Veronika Vogl ergänzt sich jeweils mit einem Elternteil. Durch diese regelmäßige Teilnahme am Elterndienst (der etwa einmal monatlich stattfindet) erhalten die Eltern einen Einblick in den Ablauf des Vormittages. Da die Kinder in diesem Alter noch nicht in der Lage sind die Eindrücke und Lieder zu Hause weiterzugeben, hilft hier der Elterndienst, die Erzählungen der Kleinen im Zusammenhang zu sehen. Der Verein "Die kleinen Strolche e.V." wurde gegründet, damit die Kinder ein Jahr vor ihrem Kindergartenbesuch ohne ihre direkten Bezugspersonen mit anderen Kindern in einer festen Gruppe zusammenkommen. Es steht vor allem die Förderung der sozialen Kompetenz im Vordergrund, sowie ein behutsames Vorbereiten auf den Kindergarten. Daneben erhalten die Kinder Sing-/ Spiel -und Bastelanregungen. Im kommenden Schuljahr 2011/2012 sind noch Plätze frei. Einen Einblick bietet die Internet-Seite www.die-kleinen-strolche-tutzing.de. Interessierte Eltern können weitere Informationen und Anmeldeunterlagen bei der Vorsitzenden Sybille Wagner Tel: 08157-900528 anfordern.

Zwergerlalm - Flohmarkt für Kindersachen

Ein Flohmarkt für Kindersachen findet am Samstag dem 9. April 2011 von 09.00 bis 13.00 Uhr in der Kindertagesstätte BRK-Zwergerlalm, Traubinger Straße 67, statt. Ab 08.00 Uhr beginnt der Aufbau, je Tisch ist eine Gebühr von 10,- € zu entrichten. Anmeldung unter Tel.: 08158/9749. Während des Flohmarkts gibt es Kaffee und Kuchen und Interessierte können sich über die Kindertagesstätte informieren





TUTZINGER SZENE

Fastenrezepte aus der Klosterküche

Mit Erscheinen dieses Heftes strebt die Fastenzeit dem Höhepunkt zu. Fasten ist mehr als eine Diät. Es soll der Besinnung auf das Wesentliche dienen, wovon Gaumenfreuden ablenken. Deshalb bestehen traditionelle Fastenspeisen vor allem aus einfachen Zutaten: Meist sind die Gerichte nur aus Getreide, Gemüse und Eiern zubereitet, auch Fisch ist erlaubt. Auf den Genuss von Fleisch dagegen soll man während der 40 Tage vor Ostern verzichten, um sich bewusst zu machen, dass Fleisch eigentlich ein Luxus ist. Spezielle Rezepte für Fastengerichte entwickelten sich ab dem vierten Jahrhundert. Denn erst im Konzil von Nicäa im Jahr 325 wurde die Fastenzeit auf 40 Tage ausgedehnt. Zuvor wurde nur an den zwei Tagen vor Ostern oder während der Karwoche gefastet – allerdings ohne jegliche feste Nahrung., was sich während der verlängerten Fastenzeit kaum mehr durchhalten ließ. Trotz der vorgeschriebenen einfachen Zutaten entwickelten sich mit der Zeit durchaus raffinierte Rezepte. Gerade in den Küchen der Klöster verstand man es, schlichte Speisen zu gesundem Wohlgeschmack zu bringen. Im folgenden zwei Rezepte aus dem Kloster der Missions-Benediktinerinnen in Tutzing und eines aus dem Kloster Andechs.

Klausen-Knödel

für 4 Personen

Zutaten:

6 feinblättrig geschnittene Semmeln
ca. 200 ml lauwarme Milch
3 Eier
4 gekochte, grob geriebene Kartoffeln vom Vortag
200 g würziger Käse, in Würfel geschnitten
Petersilie, Schnittlauch, Majoran,
Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Die Milch über die geschnittenen Semmeln gießen und so lange ziehen lassen, bis die Masse weich ist. Die Eier darüber schlagen, die geriebenen Kartoffeln sowie die Käsewürfel dazu geben. Mit Kräuter, Salz und Pfeffer nach Geschmack würzen. Die Masse muss so beschaffen sein, dass eine Delle bleibt, wenn man mit dem Finger hineindrückt. Knödel formen, etwas flachdrücken und in der Pfanne mit heißem Butterfett ausbacken.

Tipp: Am besten schmecken die Klausen-Knödel heiß zu frischem Salat. Übrig gebliebene Knödel kann man später in klarer Fleischbrühe aufwärmen und als Suppeneinlage essen

Rezept von Schwester Adelgunde Aumüller, Missions-Benediktinerinnen von Tutzing

Käseterrine

für 10 Personen

Zutaten:

500 g Magerquark 120 g Grieß 50 g flüssige Butter 7 Eier, getrennt 300 g geriebener Käse (Tilsiter, Gouda, Butterkäse zu gleichen Teilen) 100 g Gemüsewürfel von Karotte, Sellerie, Lauch Salz, Muskat, weißer Pfeffer

Zubereitung:

Gemüsewürfel blanchieren und auf ein Sieb schütten. Eischnee schlagen. Quark, Grieß, Eigelb, Butter und Gewürze schnell verrühren (Grieß quillt sonst und wird fest). Sofort Käse, Gemüsewürfel und Einschnee zuge-

ben und vorsichtig unterheben. Die Masse in eine mit Frischhaltefolie ausgelegte Kastenform geben und ca. 60 Minuten dämpfen. Dazu passt Vollkornreis, Tomatenragout und Salat.

Tipp: Statt Gemüsewürfel können auch blanchierte Kürbiskerne verwendet werden! Rezept von Schwester Renate Basler OSB, Missions-Benediktinerinnen von Tutzing

Gemüsesuppe mit Weißkohl

Für 4 Personen

Zutaten:

1 kleiner Kopf Weißkohl 1 rote Paprika, 1 grüne Paprika 2 Tomaten, 2 Karotten 1 halbe Sellerieknolle 1 feingeschnittene Zwiebel Salz, Pfeffer, Suppenbrühe, Kümmel gemahlen

Zubereitung:

Weißkohl in feine Streifen schneiden, Gemüse putzen und in Würfel schneiden. Zwiebel, Gemüse und Weißkohl in wenig Öl anschwitzen, mit wenig Mehl bestäuben und mit Wasser aufgießen. Gewürze und Brühe zugeben und Suppe auf kleiner Flamme eine halbe Stunde kochen. Suppe mit frischer Petersilie anrichten; ein Schuss Bier frisch in die Schüssel ist erlaubt. Aus der Küche der Benediktiner in Andechs



Altes Fastenrezept: Knödel ohne Fleisch

Die Garten-Guerilleros sind unterwegs

Haben Sie schon mal etwas von Guerilla-Gärtnern gehört? Wenn es dunkel wird in der Stadt, ziehen sie mit Hacke, Spaten und Gießkanne los: Leute, die sich verwahrloste Verkehrsinseln und ungepflegte Grünflächen nicht länger anschauen möchten. Bei Nacht und Nebel machen sie sich auf den Weg, um ihre Umgebung schöner zu gestalten. Die Idee zur heimlichen Verschönerung von Grünflächen entstand vor einigen Jahren in England und hat sich von London über New York in viele andere, auch deutsche Städte verbreitet. Ursprünglich war die Garten-Guerilla eine Protestbewegung, die die heimliche Aussaat von Pflanzen im öffentlichen Raum als subtiles Mittel politischen Protests und zivilen Ungehorsams benutzte. Wie Guerilleros vermeiden Guerilla-Gärtner

nern, wenn man es auch ganz offiziell machen kann? Einige Mitbürger machen das bereits, z.B. an den Verkehrsinseln Traubinger – Kirchenstraße und Greinwald – Kirchenstraße. Auch Sie könnten die Patenschaft für ein bestimmtes Objekt übernehmen. Vielleicht schlagen Sie selbst eine Fläche vor, um die Sie sich kümmern wollen. Ihrem Engagement sind dabei praktisch keine Grenzen gesetzt: Befreien von Unkraut, neu gestalten, pflegen, was man einer Grünfläche so angedeihen lassen kann. Die verschiedensten Objekte eignen sich für eine Patenschaft: Ob das ein bestimmter Baum, eine Verkehrsinsel, ein öffentliches Beet oder eine Grünfläche ist, ob am Straßenrand oder in einer Parkanlage, vor öffentlichen Gebäuden oder auch direkt vor Ihrer Haustür. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Verschönerungsverein (Marlise Hauer, Tel. 8646) oder direkt an das Rathaus.



Walddschungel auf Tutzings Ilkahöhe: Natur in den Ort holen

die offene Konfrontation mit den Behörden und bevorzugen abgelegene und unzugängliche Standorte oder nehmen ihre Aktionen heimlich durch "Überraschungspflanzungen" vor. Für diese heimlichen Aussaaten an belebten Plätzen werden Samenbomben (seedbombs) genutzt. Sie bestehen aus einem Gemisch aus Erde, Ton und Samen, zu Kugeln geformt und getrocknet. So kann man sie z.B. vom fahrenden Rad aus auf Verkehrsinseln werfen oder beim Spaziergang unauffällig fallen lassen. Graue Betonpfeiler oder Wände werden mit einem Gemisch aus Buttermilch und Moos bespritzt. Das Moos fängt bei idealen Voraussetzungen dann an, den Beton zu begrünen. Inzwischen haben sich in den Städten Hunderte dieser Guerilla angeschlossen. Kommuniziert wird über das Internet – wer sich an einer Pflanzaktion beteiligen will, wird per E-Mail über Ort und Zeit des Einsatzes informiert. Rechtlich gesehen bewegen sich die Heimlich-Pflanzer in einer Grauzone: Sie könnten wegen Vandalismus an öffentlichem Eigentum zur Rechenschaft gezogen werden. In der Regel lassen die Ordnungshüter die Guerilla aber gewähren. Wenngleich es vielen von ihnen sicher nicht zuletzt um den Kick des Verbotenen geht, tun sie schließlich ja eigentlich etwas Gutes. Aber warum sollte man etwas heimlich verschö-

Sonnenäcker – der moderne Schrebergarten?

Der Dachverein "Unser Land e.V." hatte vor einigen Jahren eine neue Idee: "Sie würden gerne selbst angebautes Gemüse essen - haben selber keinen Garten oder Ihr Garten ist zu klein?" Dann sind Sonnenäcker als Garten auf dem Feld vielleicht das Richtige! Rund um München wird diese Idee inzwischen in sieben Landkreisen, auch im Landkreis Starnberg, umgesetzt. Was steckt hinter diesem Projekt? Bürgern und Bürgerinnen wird über "Unser Land" die Möglichkeit geboten, auf dem Acker eines Bauern einen Sommer lang ein Stück Land zu pachten. Ein Entgelt (45-50 Euro im Jahr - je nach Solidargemeinschaft) soll den Ernteausfall des Landwirts kompensieren. Auf einem Bifang (= angehäufelter Damm) von ca. 100 Metern Länge dürfen nach den Richtlinien der Gemeinschaft Gemüse, Kräuter und Blumen angebaut wer-

den. Die Flächen werden von den Landwirten Mitte April vorbereitet, dann können die Pächter loslegen.

Foto: Schmitz

Es geht den Initiatoren jedoch nicht nur darum, dass man sich selbst mit Lebensmitteln und Blumen versorgen kann. Vielmehr soll ein Bezug zum Kreislauf des Entstehens, zum Wert der Lebensmittel und nicht zuletzt zur Reinhaltung der Erde hergestellt werden. Neben dieser Bewusstseinsbildung spielt aber auch die emotionale Beziehung des "Feldarbeiters" zu seinem Acker und dem, was er darauf anpflanzt, eine wichtige Rolle. Im Sommer kann man auf den Sonnenäckern alles finden, was in unserer Heimat wächst und gedeiht. Daneben kommt aber auch das Gesellige nicht zu kurz: Man kennt sich, tauscht sich aus, teilt oft auch die Ernte. Ergänzt wird die Arbeit auf dem Acker durch gezielte Aktionen, wie Vorträge, Medienarbeit und Einbeziehung der verschiedensten gesellschaftlichen Gruppen.

Die Sonnenackersaison steht kurz bevor und "Unser Land" sucht noch nach interessierten Landwirten, auch in Tutzing, die bereit sind, zu verpachten. Die Organisation wendet sich aber auch an Interessierte, die gerne ein Stück Sonnenacker bearbeiten möchten. Wenn Sie dazu gehören, schauen Sie nach unter www.unserland.info

KALENDER & KONTAKTE

VERANSTALTUNGEN IM APRIL

Akademie für Politische Bildung: 1. – 3.4., Vernunft, Recht und Staat im Christentum; 8. – 10.4., Regieren unter Druck, Politische Führung in der Stimmungsdemokratie. Info Tel. 256-0.

Altschützen Traubing: 7.4., 19.00, Endschießen; 14.4., 19.00, Preisverteilung Endschießen, beide Veranstaltungen "Buttlerhof".

Ambulante Krankenpflege Tutzing: 9.4., 14.30, Mitgliederversammlung und Vortrag "Sozialstationen und Pflegeeinrichtungen der Diözese -Dienst und Auftrag der Kirche", Referent: Dr. Andreas Mang, Direktor des Caritasverbandes der Diözese Augsburg, "Roncallihaus".

Bund Naturschutz: 4.4., 19.00, Vernissage, Fotoausstellung,

"Einheimische Orchideen aus Tutzinger Biotopen" - Fotos von Nino Ballerstädt, Bärbel Henschel, Klaus Hirsch, von der Driesch.

Deutscher Touring Yacht-Club: 9.4. u. 10.4., 9.30, "Silbernes Optisegel"; 30.4. u. 1.5., "Marinepool Supercup Dyas Star"

Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing und Christuskirche: (s. auch Kirchenmitteilungen).

FC Traubing – Tanzsportabteilung: 10.4., 14.00, Tanztee, "Buttlerhof". Evangelische Akademie: 1. – 3.4., Ökologische Krise fordert Theologie; 7. – 8.4., Grosse Transformation zur klimaverträglichen Gesellschaft; 8. – 10.4., Kultur & Demokratie; 28. – 30.4., Kammermusik – Werkstatt; 3.4., 18.00,

Kammerkonzert mit Solisten des Symphonieorchesters des Bayer. Rundfunks mit Werken von Eybler, Strauss, Mendelssohn Bartholdy. Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption.

Musikschule Tutzing: 5.4., 19.00, Vorspielabend Gitarre und Klavier der Klassen Kahlau und Mößler, Musikschule in der Volksschule; 15.4., 18.00, Kindermusical "Die kleinen Kerle vom anderen Stern" mit den ganz Kleinen unterstützt durch ein kleines Orchester der Geigenlehrererin Astrid Wolfrath, Leitung: Christa Vogel u. Eva Wöllisch, Realschulturnhalle. Info Tel. 0881/682620.

Obst- u. Gartenbauverein: 2.4., 10.00, Baumschnittkurs, "Klostergarten der Missionsbenediktinerinnen"; 3.4., 14.30, Jahreshauptversammlung, "Roncallihaus"

Ortsmuseum Tutzing: Mo u. So, 14.00 – 16.00, Sonderausstellung Mechanische Musikinstrumente: "Da werden ihre Ohren aber Augen machen" - Fred Gerets Privatsammlung selbstspielender Musikinstrumente.

Roncalli Kultur Forum und Kirche St. Joseph:. 1.4. u. 2.4., 9.00, Second-Hand-Shop für Kinderbekleidung; 8.4., 20.00, "Willkommen im Zeitalter der knappen Resourcen", Vortrag von Dr. Martin Stuchtey, Direktor McKinsey & Co., zur Weltklimakonferenz 2010 in Cancùn; 10.4., ab 11.30, "Menschenwürdig leben. Überall!" – Christen und Weltverantwortung Misereor-Sonntag, gemeinsames Essen, anschl. Kurzfilm zum Thema; 11.4., 20.00, Lese-Rechtschreib-Schwäche u. Legasthenie, Referentin: Annette Mangst.

Vorankündigung: 13. – 22.6., Pilger- und Studienreise der Pfarrgemeinde St. Joseph nach Irland (Information u. Anmeldung im Pfarrbüro). (s .auch Kirchenmitteilungen u. Folder KulturForum Roncalli Haus) Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: 8.4., 19.00, Endschießen, "Buttlerhof".

Senioren-Union Tutzing: 7.4., 19.00, Gespräch mit Landrat Karl Roth, Akademie für Politische Bildung Tutzing.; 18./29.4., Fahrt zu den Osterbrunnen im Frankenland.

Theatergruppe-Traubing: 1.4., 2.4., 20.00, Theateraufführung "Der richtige Riecher" von Heidi Faltlhauser, "Buttlerhof".

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: www.tutzing.de

VEREINE IM APRIL

Akademie für Politische Bildung: Info Tel. 256-0. (s. auch unter Veranstaltungen im April).

Altschützen Traubing: Mi, 18.00, Luftgewehr-Training; Do, 18.30, Luftgewehr Vereinsabend; beide Veranstaltungen "Buttlerhof". Info Tel. 08157/2415.

Altschützen Tutzing: Übungsabend Di, 17.00, Schießabend Mi, 18.00; "Tutzinger Keller". Info Tel. 7864.

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.-"Betreutes Wohnen zu Hause": Mo - Do, nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info

Anonyme Alkoholiker: So., 10.30, "Krankenhaus". Info Tel. 089/555685. Mi, 20.15, Musikzimmer "Roncallihaus". Info Tel. 906274.



- Planung Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl-, Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassernachbehandlung

p. P: **67,-**€

p. P.: **40,- €**

p. P. im Dz.: **299,- €**

p. P. im Dz.: **259,- €**

p. P. im Dz.: 359,-€

p. P.: **33,- €**

p. P.: **15,-** €

Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921 Info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

Traubinger Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

6 Tage Tulpenblüte/Blumencorso in Holland 14. - 19. Apr. 2011 5 x Ü/HP im guten Hotel incl. Stadtf. + Grachtenfahrt in Amsterdam, Blumencorso + p. P. im Dz.: **559,- €**

Keukenhof Die schönsten Osterbrunnen in der Fränkischen Schweiz

30. April. 2010 Busfahrt incl. Schnapsprobe: 35,- €

Tagesfahrt zum Europa Park Rust 30. Apr. 2011

Vergnügen für die ganze Familie Fahrt + Eintritt p. P. 59,- €

Tagesfährt zum Skyline Park Bad Wörishofen 1.Mai 2011

der Park für Jung und Alt Fahrt + Eintritt p. P. 36,- €
3 Tage Muttertagsfahrt nach Engelberg Zentralschweiz 6.- 8. Mai 2011 2xÜbern./Halbp. Fahrt + Eintritt p. P. 36,- €

im gutem Hotel incl. Klosterf., Kurtaxe, Besuch von Luzern

und Einsiedeln

3 Tage Muttertagsfahrt nach Thüringen 7. – 9. Mai 2011 2xÜbern./Halbp.

p. P. im Dz.: 229, - €

p. 235, - €

1 Tag Marienwahlfahrt nach Altötting 14. Mai 2011 p. P.: 25,- € 3 Tage Thüringen mit Altvaterturm 20.–22. Mai 2011 2xÜbern./Halbp. im Hotel

p. P. im Dz.: 189,- € Promenade Bad Steben, incl. Thüringenrundfahrt

1 Tag Donau in Flammen/Feuerzauber 11. Juni 2011 incl. Schifff. mit Abendessen ab Passau 4 Tage Bayerischer Wald 2. - 5. Juni 2011 im guten Gasthof,

3x Übern./Halbp. incl B.-waldrundfahrt und Besuch des Waldwipfel-Weg,

Asam-Klosterkirche
6 Tage Montafon die **** Fahrt 5. – 10. Juni 2011 5xÜbern./Halbp. sehr gutes Hotel incl.

Silvretta Hochalpenstraße u. Ausflüge vor Ort 7 Tage Sorrent mit Amalfiküste, Capri und Vesuv 11. – 17. Juni 2011 2xÜ/HP Gardasee. 4xÜ/HP 4*Hotel in Sorrent 3x Ausfl. p. P. i.Dz.: 449,-€

(Amalfiküste, Capri, Vesuv) mit Reiseleitei p. P. im Dz.: 599,-€ Tagesfahrt zur Insel Mainau 18. Juni 2011 Fahrt incl. Fährüberfahrt und Eintritt

4 Tage Davos/Schweiz mit Bernina Express 23. – 26. Juni 2011

3xÜ/HP gutes Hotel in Davos, Welcomedrink, Bernina Exress, 1xMittagessen, Stadtf. Davos,

4 Tage Berlin mit Potsdam 23. - 26. Juni 2011 3xÜbern./Frühst.

im guten Hotel incl. ½ tags Stadtf. Berlin und Potsdam p. P. 4 Tage Rhein in Flammen mit BUGA in Koblenz 30. Juni – 3. Juli 2011 3xÜbern./2xEssen im guten Hotel incl Stadtf.-Rüdesh. + Koblenz + Eintritt BUGA, Schifff. + Essen p. P.

Tagesfahrt zum Großglockner mit Aufenthalt Franz Josef Höhe 9. Juli 2011 Fahrt incl. Maut

p. F.: 33, €
p. P.: 199, -€
3 Tage Verona mit der Oper "Aida" 25-27. Juli 2011 2xÜbern./Frühst. im 4* Hotel Fiera in Verona, Stadtführung, Eintritt Aida Numerierte Sitzplätze
p. P. im Dz.: 299, -€
8 Tage Insel Usedom 30. Juli - 6. Aug. 2011 7xÜbern./ Halbp. In 4*+ Hotel Zur Post in Bansin, Benutzung der Wellness Oase (1200 m²)

Bansin, Benutzung der Wellness Oase (1200 m²) p. P. im Dz.: 899, • 4 3 Tage Hamburg 19.–21. Aug. 2011 mit Musical "Tarzan" 2 x Ü/F im Komfort-hotel, Stadtführ. Hamburg, Eintr. i. Musical "Tarzan" PK 2, p. P. im Dz.: 269, • 4 p. P. im Dz.: 899,-€

p. P. im Dz.: 269,-€

½ Tagesfahrt zum Rießersee bei Garmisch 14. Aug. 2011 p. P. IM DZ

6 Tage An der Nordseeküste mit Norderney, Langeoog, Helgoland

23. – 28. Aug. 2011 5 x Ü/HP im ****Hotel Residenz Wittmund, incl. Reiseleitung bei allen Ausflügen p. P. im DZ

bei allen Ausflügen

p. P. im Dz: 539,-€

Tagesfahrt nach Berchtesgaden 3. Sept. 2011 incl. Fahrt zum Kehlsteinhaus p. P.: 36,-€

3 Tage Spreewald 4. – 6. Okt. 2011 2 x Ü/F im sehr guten Hotel in Cottbus,

2 Std. Kahnfahrt, Führung im Fürst-Pückler-Park p. P. im Dz.: 189,-€

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:

ein Reisegutschein vom Traubinger - Reiseservice Anmeldung:

Werner Bamberg Schul-Str.8

82327 Tutzing-Traubing Tel.: 08157/609226

Fax: 08157/609227 traubinger-reiseservice@info2000.de www.traubinger-reiseservice.de



Arbeiterwohlfahrt: Mitmachtänze für jeden, "Turnhalle der Volksschule" Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.

Basketball-Club: Info Tel. 8366.

Billard-Club: Fr., 20.00, Training: Clubraum, "Alte Volksschule", Greinwaldstraße.

Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi., 19.00; Blaskapelle,

Mi., 20.00, beide "Grundschule Traubing". Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di., 19.30,

"Evangelische Kirche Starnberg". Info Tel. 089/332020. Blue Notes: Proben Mo., 19.45, "Roncallihaus".

Bridge-Club: Mo., 4.4., 18.4., 19.00 und jeden Do., 14.30, "Roncallihaus".

BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo. - Fr., 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454

Bund Naturschutz in Bayern: 12.4., 19.00, Naturschützertreffen,

"Sportlerstüberl". Info Tel. 7344. Caritas Trödelladen: (s. Tutzinger Kleiderstube). DAV: Mi., 20.00, "Sportlerstüberl". Info Tel. 8119.

Diabetiker-Selbsthilfegruppe: 18.4., 19.30, "Betreutes Wohnen",

Bräuhausstr. 3. Kontakt: Tobias Fischer, Info Tel. 90765-14.

Evangelische Akademie: Info Tel. 251-0. (s. auch unter Veranstaltungen

Evang. Gemeindeverein: 12.4., 20.00, Stammtisch, "Evangelisches Gemeindehaus".

FC Traubing: Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920: Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: 15.5., Radltour; Info Tel. 08856/1477.

FFW Tutzing: Di., 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di., 20.00, Übungsabend; beides "Feuerwehrgerätehaus".

Fotogruppe Traubing: 7.4., 20.00, Themenabend "Frühling" und Festlegung der Exkursion; 28.4., 20.00, Allgemeiner Fotoabend. Info Tel. 08157/609942 (Hr. Wallisch).

Frauentreff: Information über das Programm unter Tel. 2187 oder http://www.frauentreff-tutzing.de/

Freundeskreis Samoreau: 30.4., Eröffnung der Boules-Saison in Höhenried, Anmeldung bei Gabi Krug, Tel: 993588.

Geselligkeitsclub Frohsinn: Info Tel. 6288.

Heimatbühne: 3.4., 18.00, Stammtisch, "Tutzinger Hof". Info Tel. 1201. Holiday Squash Club: Training, Mo., 18.00 und Fr., 17.00, beide

"Sportpark Starnberg". Info Tel. 993948.

JM Tutzing: Täglich (außer Di.) ab 18.00, "Alte Volksschule", Greinwaldstraße, Info Tel. 1364

Junge Union: Kontakt: Tobias Fischer, Info Tel. 258508.

KAB: Kontakt: Monika Fries, Info Tel. 8523.

Katholischer Deutscher Frauenbund: Kontakt: Hildegard Wittlief, Info Tel. 8102.

Kinderchor: Di., 14.15 (Klasse 1 und 2); Di., 17.15 (Klasse 3 und 4), beides "Roncallihaus". **Kinderkino**: Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491.

KinderKultur: Info Tel. 993916.

Kirchenchor, ev.: Di., 5.4. u. 12.4., 19.00, "Evangelisches Gemeindehaus". Kirchenchor, kath.: Do., 20.00, "Großer Saal". Info Tel. 993333. Liederkranz Tutzing: Fr., 1., 8., 15., 29.4., 19.00, Singstunde, "Gymnasium". Info Tel. 8843.

LineDance Gruppe "Westside Stompers": Do, 7.4., 19.30,

"Evangelisches Gemeindehaus". Lotus Qi Gong nach Wei Ling Yi: Mo. und Do., 19.30, "Roncallihaus". Info Tel. 2996.

Meditatives Schweigen: Fr., 19.00, "Roncallihaus", Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.

Meditatives Singen: Di., 19.30, "Roncallihaus". Info Tel. 258280. Mittagessen: Mo. und Fr. 11.30, "Betreutes Wohnen", Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi., 11.30, "Roncallihaus"; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.

Modelleisenbahn Club: Do., 17.00, "Clubheim". Info Tel. 0174/7626883. Motorrad & Veteranenclub: Fr., 20.00, Clubabend "Clubheim" in Kampberg, Info Tel. 7272.

Museumsschiff-Verein: Museumsschiff "Tutzing" geöffnet ab 15. April, Di.-So. ab 11:00 Uhr. Info: 1087

Nordic Walking: Kontakt: Claudia Streng-Otto, Info Tel. 7267. Offener Computertreff: Mi, 27.4., 15.00, Dipl. Math. Wolfgang Jahnke, Einführung in Bildbearbeitung, z.B. Picasa, "Betreutes Wohnen", Bräuhausstr. 3. Info Tel. 90765-0.

HAARSTUDIO JANET



Janet und Margaret wünschen ein liebes Osterfest

Traubinger Straße 8 · Tel. 0 81 58 / 90 70 21

Die Natur erwacht – der Marder auch ...



Wir prüfen kostenlos Ihre Sommerreifen!

Unser 13-Punkte-Frühjahrs-Check

- Klimaanlage
- Fahrzeugunterseite
- Motoröl
- Kühluna
- Keilriemen
- Reifen
- Fahrwerk
- Bremsen
- Beleuchtung

- Batterie
- Schließzylinder
- Scheinwerfer
- Scheibenwaschanlage

19,50 € zzgl. Material-kosten



auto Ianio gmbh

Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art Abgasuntersuchung Bremsenprüfstand TÜV im Haus Klimaanlagenservice Unfallinstandsetzung Optische Achsvermessung Neu- u. Gebrauchtwagen Hauptstraße 34, Tutzing Tel.: (08158) 9771, Fax 9772 www.auto-lanio.de



KALENDER & KONTAKTE



82327 Tutzing Am Höhenberg 16 Tel. 08158/993147 Fax /8

Dr. Michael Buchheim

KIEFERORTHOPÄDIE

AM STARNBERGER SEE

Frohe Ostern

und schöne Feiertage

- Kinder-, Jugendund Erwachsenenbehandlungen
- Ästhetische Kieferorthopädie
- Invisalign die unsichtbare Zahnspange
- Lingualtechnik

Kirchenstraße 8 82327 Tutzing Tel. 08158/258076 kfo@zm-see.de

Bahnhofstraße 40 82340 Feldafing Tel. 08157/933316

www.kfo-see.de

Ökumenischer Bibel-Gesprächskreis: 26.4., 18.30, "Evangelisches Gemeindehaus".

Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe: Fr, 10.00, "Roncallihaus". Ökumenische Eltern-Kind-Gruppe: Für Eltern u. Kinder (9 Monate bis 3 Jahre), Mo, 4.4. u. 11.4., 15.30, "Evangelisches Gemeindehaus". Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: 6.4., 14.00, Gottesdienst mit Krankensalbung, anschl. Treffen mit Kaffee u. Kuchen im "Roncallihaus".

Kontakt: Irmengard Schwarz, Info Tel. 1779. **Philatelistenclub:** So., 9.30, Briefmarkentausch, "Sportlerstüberl". **Philosophiekreis:** Mo., 4.4. u. 11.4., 19.00, "Evangelisches

Gemeindehaus".

Posaunenchor: Mi., 6.4. u. 13.4., 19.30, "Evangelisches Gemeindehaus".

Rock'n Water Gospelchor: Fr., 1.4., 8.4. u. 15.4., 17.15, Probe,

"Evangelisches Gemeindehaus". Info Tel. 08157/998743. Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 905930.

Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Übungsabend Fr., 18.30, "Buttlerhof". Info Tel. 08157/6358.

Schützengesellschaft Edelweiß Unterzeismering: Do., 19.00, Schießabend, "Tutzinger Keller". Info Tel. 3596.

Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo., 17.00, Schießabend Fr. 19.00, "Tutzinger Keller". Info Tel. 08157/2640. Seniorenclub Traubing: 6.4., 14.00, Gemütliches Beisammensein; 20.4.,

Seniorenclub Traubing: 6.4., 14.00, Gemütliches Beisammensein; 20.4. 14.00, Spielenachmittag; beide Veranstaltungen "Buttlerhof". Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.

Senioren Union Tutzing: Kontakt: Hubert Hupfauf, Info Tel. 8434. Spielenachmittag der Senioren: Di., 15.00, "Roncallihaus" und Do., 14.30, "Betreutes Wohnen".

Sportclub Tutzing: Judo: Info Tel. 1201; Fitness&Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.

Stockschützen-Verein: Info Tel. 8710.

Tanzkreis Traubing: Mo, 17.45, 14-tägig, Folklore u.a. zum Mitmachen, Info Tel. 08157/2070

Tänze im Kreis: Mo., 11.4., 10.00, "Evangelisches Gemeindehaus". Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869.

Tennis-Club Tutzing: Info Tel. 7406.
Tierschutzverein: Info Tel. 3330.





TSV: Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi., 17.00-18.00, TSV-Center, Bernrieder Str., Info Tel. 9873.

Tutzinger Förderverein für Tourismus: Tourismus-Büro im "Vetterlhaus". Info Tel. 258850, Fax 258632.

Tutzinger Gilde: Mo (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.

Tutzinger Kleiderstube u. Caritas Trödelladen: Di., Mi., Do., 10.00-12.30 u. 15.00-18.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285.

Tutzing Marketing: 21.4., 8.00, Unternehmer-Frühstück, "Café Höflinger". Info Tel. 906803.

Tutzinger Ruderverein: Info Tel. 258315.

Tutzinger Skatfreunde: Mi., 19.30, "Tutzinger Hof". Info Tel. 999841.

Tutzinger Tischlein deck dich: Fr., 11.00 -12.00, Lebensmittelausgabe, Alter Pfarrsaal" St. Joseph, Info Tel. 90765-0.

"Alter Pfarrsaal" St. Joseph. Info Tel. 90765-0. **VdK**: 13.4., 15.00, Vortrag und gemütliches Beisammensein, "125-jähriger Todestag Ludwig II, Referent Christian W. Gärtner. Kontakt: Klementine Rehm, Info Tel. 7354.

Verschönerungsverein: Info Tel. 8646.

Veteranen- und Soldatenverein Traubing: 3.4., 19.00, Stammtisch, Gasthof "Alter Wirt". Info Tel. 08158/6538.

Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So., 10.00, Stammtisch "Tutzinger Hof". Info Tel. 6298 oder 6288.

Warmwasser-Gymnastik: Mi., 9.40 u. 10.30, "Hotel Seeblick", Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.

Wasserwacht: Info Tel. 08157/900133.

Weight Watchers: Di., 18.30, "Roncallihaus".

Info Tel. 08803/774398.

Weltladen: Mo - Sa, 9.30-12.30, Mo, Di, Do u. Fr. 15.00-18.00,

Greinwaldstr. 18.

Witwenkreis: 5.4., 14.00, "Evangelisches Gemeindehaus".

(Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Änderungen vorbehalten.)



Robert Schubert

Steinmetz & Bildhauermeister

Starnberger Str. 22 82327 Tutzing-Traubing Tel. 08157/609590 Fax 08157/996256



BODENBELÄGE

VOLLWÄRMESCHUTZ

GERÜSTBAU

STRUKTURPUTZ

FASSADENGESTALTUNG



THIEL GMBH MALEREIBETRIEB

Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/6546 · Fax 08158/3614 Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackierermeister



Ihr Krankenhaus am Ort



Benedictus Krankenhaus Tutzing

Im Artemed-Klinikverbund

13.04.2011, 19.00 Uhr **27. Tutzinger Patientenforum**

Schlaganfall

Versorgung aus einer Hand

Referenten:

Prof. Dr. Dirk Sander,
Chefarzt Abteilung Neurologie
Prof. Dr. Malte Ludwig,
Chefarzt Abteilung Angiologie und Phlebologie
Prof. Dr. Hans-Paul Schobel
Chefarzt Abteilung Innere Medizin

Veranstaltungsort: Benedictus Krankenhaus Tutzing Bahnhofstraße 5, 82327 Tutzing

Benedictus Krankenhaus Tutzing

KIRCHENMITTEILUNGEN

		1 1
KATHO	DLISCHE	KIRCHE
F: 01 04	0.00.11	Gottesdienste
Fr 01.04.	9.00 Uhr	
C- 02 04		Kreuzwegandacht
Sa 02.04.	10.00 Uhr	
C- 02 04	19.00 Uhr	
So 03.04.	0.20.11	4. Fastensonntag
	8.30 Uhr	
	10.30 Uhr	
		(mit Kinderbetreuung "Märchen und Malen" im Roncallihaus)
	0.1E IIb.	
		HI. Messe (Diemendorf)
Mi 06.04.		HI. Messe (Kampberg)
WII 00.04.		Gottesdienst mit Krankensalbung Hl. Messe Klinikum Höhenried
Do 07.04		Abendmesse
Fr 08.04.	9.00 Uhr	
11 00.04.	10.30 Uhr	
	10.50 0111	(Franziskuskapelle)
Sa 09.04.	10.00 Uhr	•
3a 03.04.	19.00 Uhr	
So 10.04.	13.00 0111	5. Fastensonntag - Misereorsonntag
30 10.04.		Thematische Gottesdienste "Menschenwürdig
		leben. Überall."
	8 30 Hhr	Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr	
	10.50 0111	Liedern / Kinderkirche
	9.15 Uhr	
	10.15 Uhr	,
Mi 13.04.	8.00 Uhr	
1711 13.04.	9.45 Uhr	
Do 14.04.	8.00 Uhr	
DO 14.04.	9.45 Uhr	
	19.00 Uhr	
Fr 15.04.		Hl. Messe (Alte Kirche)
	18.00 Uhr	
Sa 16.04.	10.00 Uhr	Hl. Messe (Schlosskapelle Garatshausen)
	19.00 Uhr	Vorabendmesse (Statio mit Palmweihe im
		Brunnenhof)
So 17.04.		Palmsonntag – Beginn der Heiligen Woche
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst (Statio mit Palmweihe im
		Brunnenhof)
	10.00 Uhr	Palmprozession mit Bläsern (Beginn am
		Thomaplatz)
	10.30 Uhr	3
	9.15 Uhr	Hl. Messe (Diemendorf)
Mo18.04.	19.00 Uhr	_ · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
		Beichtgelegenheit
Do 21.04.		Gründonnerstag
	19.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, anschl. Agapefeier
20.30 -	- 22.00 Uhr	"Wachet und betet" - Stilles Gebet -
		Eucharistische Anbetung
	22.00 Uhr	Gebetsstunde mit meditativer Musik und
		Taizé-Liedern (Blue Notes)
Fr 22.04.	40.00	Karfreitag
	10.00 Uhr	Kommunionfeier im Altenheim Garatshausen
	10.00 Uhr	
	10.00 Uhr	
	11.00 Uhr	, .
	15.00 11	Prozession zum Hl. Grab in der Alten Kirche
	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie – Wortgottesdienst,
17.00) 21 20 Ub.	Kreuzverehrung, große Fürbitten
17.00)-21.30 Uhr	Gemeinsames und stilles Gebet am "Hl. Grab"
		(Alte Kirche)

Sa 23.04. Karsamstag	
J J	
9.00 – 16.00 Uhr Stilles Gebet am "Hl. Grab" - Alte Kirche	
17.00 Uhr Osterfeier der Kinder	
So 24.04. Hochfest der Auferstehung des Herrn	
5.00 Uhr Feier der Osternacht (Lichtfeier, Wortgottesdiens	st,
Tauffeier, Eucharistiefeier)	
10.30 Uhr Festgottesdienst mit Chor und Orchester	
(Auszüge aus dem Messias von Händel, u.a.	
"Halleluja") (In allen Gottesdiensten Segnur	ıg
der Speisen)	
9.15 Uhr Hl. Messe (Diemendorf)	
10.15 Uhr Hl. Messe (Kampberg)	
Mo25.04. Ostermontag	
8.30 Uhr Pfarrgottesdienst	
10.30 Uhr Familiengottesdienst – Spirituals und neue	
geistliche Lieder mit den Blue Notes	
Mi 27.04. 16.00 Uhr Kommunionfeier (Kreisaltenheim Garatshausen))
Do 28.04. 19.00 Uhr Abendmesse	
Fr 29.04. 9.00 Uhr Hl. Messe (Alte Kirche)	
Sa 30.04. 10.00 Uhr Kommunionfeier (Schlosskapelle Garatshausen)	
19.00 Uhr Vorabendmesse	

Veranstaltungen der kath. Kirchengemeinde

0102.04.		Pfarrgemeinderatsklausur
0103.04.		Jugendwochenende im Klösterl
Di 05.04.	20.15 Uhr	Treffen des Liturgiekreises
	19.45 Uhr	Exerzitien im Alltag
Di 12.04.	19.45 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
Mi 13.04.	6.45 Uhr	"Schritt in den Tag" für Jugendliche und
		Firmlinge, anschl. gemeinsames
		Frühstück
	19.30 Uhr	Bibelkreis mit Sr. Elisabeth und Sr. Barbara
	19.45 Uhr	Exerzitien im Alltag
Do 14.04.	14.00 Uhr	Palmbuschenbinden des Frauenbundes
Fr 15.04.	14.30 Uhr	Palmbuschenbinden für Kinder der
		Pfarrgemeinde zusammen mit der Tutzinger
		Gilde
Mo 18.04.		
9.00-12.30 Uhr		12' 1 1 1 1
9.0		Kinderbibeltag
9.0	0-12.30 Uhr 20.00 Uhr	Exerzitien im Alltag – Liturgische
9.0		Exerzitien im Alltag – Liturgische Einführung: "Vom Gründonnerstag zum
	20.00 Uhr	Exerzitien im Alltag – Liturgische Einführung: "Vom Gründonnerstag zum Ostermorgen"
		Exerzitien im Alltag – Liturgische Einführung: "Vom Gründonnerstag zum Ostermorgen" Agapefeier – gemeinsames Brotbrechen im
	20.00 Uhr 20.30 Uhr	Exerzitien im Alltag – Liturgische Einführung: "Vom Gründonnerstag zum Ostermorgen" Agapefeier – gemeinsames Brotbrechen im Roncallihaus
Do 21.04.	20.00 Uhr 20.30 Uhr 20.30 Uhr	Exerzitien im Alltag – Liturgische Einführung: "Vom Gründonnerstag zum Ostermorgen" Agapefeier – gemeinsames Brotbrechen im Roncallihaus Agapefeier für Jugendliche
Do 21.04.	20.00 Uhr 20.30 Uhr	Exerzitien im Alltag – Liturgische Einführung: "Vom Gründonnerstag zum Ostermorgen" Agapefeier – gemeinsames Brotbrechen im Roncallihaus Agapefeier für Jugendliche Nach dem Ostergottesdienst "Brunch" im
Do 21.04.	20.00 Uhr 20.30 Uhr 20.30 Uhr	Exerzitien im Alltag — Liturgische Einführung: "Vom Gründonnerstag zum Ostermorgen" Agapefeier — gemeinsames Brotbrechen im Roncallihaus Agapefeier für Jugendliche Nach dem Ostergottesdienst "Brunch" im Roncallihaus "Mitbringbuffet"
Do 21.04.	20.00 Uhr 20.30 Uhr 20.30 Uhr	Exerzitien im Alltag – Liturgische Einführung: "Vom Gründonnerstag zum Ostermorgen" Agapefeier – gemeinsames Brotbrechen im Roncallihaus Agapefeier für Jugendliche Nach dem Ostergottesdienst "Brunch" im



Weilheimer Str. 23 · Traubing Tel. 08157-8153 · Mob. 0171-2071430

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

	Gottesdienste
Fr 01.04. 17.00 Uhr	Kreuzwegandacht
So 03.04. 10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier ; anschl. Fastenessen
Mi 06.04. 09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 08.04. 17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So 10.04. 09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 13.04. 09.00 Uhr	Hl. Messe
Do 14.04. 19.00 Uhr	Versöhnungsgottesdienst für die
	Pfarreiengemeinschaft
Fr 15.04. 17.00 Uhr	Kreuzwegandacht
So 17.04. 08.45 Uhr	Palmprozession; Hl. Messe
Mi 20.04. 09.00 Uhr	Hl. Messe
Do 21.04. 19.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Pöcking
21-24 Uhr	Gebetsstunden in Mariae Geburt
Fr 22.04. 15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie
Sa 23.04. 21.00 Uhr	Feier der Osternacht
So 24.04. 09.00 Uhr	Hl. Messe
Mo 25.04. 09.00 Uhr	Hl. Messe in St. Martin Monatshausen
10.15 Uhr	Hl. Messe in St. Nikolaus Wieling
Mi 27.04. 09.00 Uhr	Hl. Messe

EVANGELISCHE KIRCHE

Fr 29.04. 17.00 Uhr Rosenkranzgebet

EVAN	GELISCI	HE KIRCHE
		Gottesdienste
So 3.4.	9.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried,
50 5. 1.	3.00	Hofmarkskirche (Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker)
	10.15	Einführungs-Gottesdienst mit Abendmahl in
		Tutzing, Christuskirche für Pfarrerin Dagmar
		Häfner-Becker anschließend Empfang im Evang.
		Gemeindehaus. Wir laden herzlich dazu ein! Mit
		Kinderkirche "KUNTERBUNT"
So 10.4.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrer
	5.00	Andreas Hildmann) anschließend ökum.
		Kirchenkaffee (Torbogenhalle)
	10.15	Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden und
		Konfirmandinnen, in Tutzing, Christuskirche
Mi 13.4.	8.00	Evang. Schul-Gottesdienst (GS 1-4), Christuskirche
	9.45	Ökum. Schul-Gottesdienst (HS 5-6), Christuskirche
	9.45	Ökum. Schul-Gottesdienst (HS 7-9), St. Joseph
		16.00 Gottesdienst im Altenheim Garatshausen
		(Diakon Hermann Koller)
	16.00	Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing
		(Pfarrerin Susanne Birkel)
Do 14.4.	8.00	Evang. Schul-Gottesdienst (RS), Christuskirche
	9.45	Evang. Schul-Gottesdienst (RS), Christuskirche
So 17.4.		Palmsonntag
	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche
		(Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker)
	10.15	Familien-Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche
		(Pfarrerin Ulrike Aldebert und Team)
Do 21.4.		Gründonnerstag
	19.00	Passions-Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing,
		Christuskirche (Vikar Richard Graupner)
Fr 22.4.		Karfreitag
	9.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried,
		Hofmarkskirche (Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker)
	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing,
		Christuskirche (Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker)
		mit Kinderkirche "KUNTERBUNT"
	15.00	Musikalische Andacht zur Todesstunde Jesu
		(Pfarrerin Ulrike Aldebert und Hans-Henning

Ginzel) Ostersonntag

So	24.4.	5.00	Osternachts-Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche Pfarrerin Ulrike Aldebert, Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker, Vikar Richard Graupner, Diakon Matthias Anhalt und Team anschließend gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus
		9.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrer Duncan Hanson)
		10.15	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert) mit Kinderkirche "KUNTERBUNT"
Mc	25.4.		Ostermontag
		10.00	EMMAUSWEG über Ilkahöhe Pfarrerin Ulrike Aldebert und Team Treffpunkt: Evang. Gemeindehaus Tutzing

Veranstaltungen der evang. Kirchengemeinde

Mi 6.4.	20.00	GFK – Gewaltfreie Kommunikation
		(Übungsabend)
Fr 8.4.	19.30	FeierAbend – ein spirituelles Angebot mit Gebet,
		Gesang und Gespräch
Sa 9.4.	9.30	6. Konfi-Samstag – bis 16.00 Uhr
Mo 11.4. u	ı. 18.4.	
	20.00	Abendmahlreihe "Für dich gegeben – Abendmahl und evang. Glaube" mit Pfarrerin Ulrike Aldebert / Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker / Vikar Richard
		Graupner. Eintritt frei!
Mi 13.4.	20.00	Öffentliche KV-Sitzung
Mo 18.4.		Beginn Kinderfreizeit Riederau –
		bis 21. April 2011 (Anmeldung erforderlich!)

Fernseher zu laut?

Nicht mit den Sennheiser-Funk-Kopfhörern von Fünf-Seen-Land!





Bahnhofstraße 26 - 82347 Bernried - Tel.: 08158/903070

Fürs Osterfest haben wir für Sie vorbereitet:

- rohe und gekochte Osterschinken
 - frisches, bayerisches Lamm

Öffnungszeiten: Mo 7.30–12.30 Uhr, Di.–Fr. 7.30–12.30 Uhr und 15.00–18.00 Uhr, Sa. 7.30–12.00 Uhr

FILM-TAVERNE-TUTZING

Ristorante – Pizzeria

Genießen Sie unsere frische

Holzofen-Pizza
in gemütlicher Atmosphäre

Öffnungszeiten: Di.-So. 10.00–14.30 Uhr, 17.00–24.00 Uhr Montag Ruhetag

Inh.: Theo und Erika Zanker Kirchenstr. 3, Tel. 08158-6225, www.film-taverne.de





In den letzten Oktobertagen ist es gewesen, wie an einem schönen Tag der Tratzinger mit seinem Spezl an der Brahmspromenade entlang marschiert ist. Über dies und das haben sie geratscht und dass das bestimmt die letzten warmen Tage sind und dass es auf der Promenade halt immer wieder schön ist und....Auf einmal hat der Tratzinger den Spezl am Arm gepackt, hat auf die Wiese gedeutet und hat gesagt: "Du, schaug amoi, was is'n des? Was dean denn die da?" Der Spezl hat geschaut – und tatsächlich, da waren ein paar Leute mit Gerätschaften und Kisten mitten auf der Wiese. Die haben da einfach Löcher in den Boden gegraben, richtig große Löcher, ganze Trümmer vom Rasen haben die ausgestochen! "Ja, wo samma denn, da kann man doch nicht einfach Löcher in die Brahmspromenade graben!" hat sich der Tratzinger aufgeregt und wollte schon losrennen und die Leute zur Rede stellen. Wahrscheinlich wieder Münchner, die nicht wissen, wie man sich auf einer Promenade am See benimmt! Womöglich vergraben die da ihren Müll, weil rund um die Abfallkörbe auch schon alles voll liegt! Der Spezl hat ihn festgehalten, hat ihn beruhigt und gesagt: "Jetzt schaun wir erst mal und fragen, was die da machen, komm, geh weiter!" Und dann sind die zwei schnurstracks zu den Löcher-Grabern hin gegangen. Wie sie näher gekommen sind, haben sie gesehen, dass das lauter Bekannte waren: Die Leute vom Verschönerungsverein! Da war der Tratzinger erleichtert und hat freundlich gefragt: "Ja, Servus, was macht's denn Ihr da?" "Wir suchen den oberbayrischen Maulgrabmaulwurf, der ist nämlich ganz selten und vom Aussterben bedroht! Aber da auf der Brahmspromenade soll's noch welche geben." haben sie den Tratzinger und den Spezl derbleckt. "Und wenn wir sie gefunden haben, packen wir sie in die Kisten da und retten sie. Wir bringen sie zum Auweiher, da können sie dann bei der Geothermie graben helfen." Zuerst hätte der Tratzinger das fast geglaubt, weil die das ganz ernsthaft gesagt haben. Es gibt ja wirklich viele Viecherl, die vom Aussterben bedroht sind. Aber das mit der Geothermie, das war natürlich ein Schmarrn, das hat sogar der Tratzinger gemerkt. Und dann hat er gesehen, was in den Kisten drin war: Lauter Blumenzwiebeln. Die fleißigen Leute vom Verschönerungsverein haben überall auf den Wiesen der Brahmspromenade neue Frühlingsblumen gesteckt! Und wenn es jetzt dann vielleicht doch mal Frühling wird, dann gehen der Tratzinger und sein Spezl nachschauen, ob die was geworden sind. Krokusse und Tulpen sind ihnen auch viel lieber wie der oberbayrische Maulgrabmaulwurf. Außerdem haben sie beim Weitergehen beschlossen, dass sie jetzt öfter an die Promenade gehen und ganz genau aufpassen, dass ja keiner auf den Blumen rumtrampelt oder sie gar abreißt. Oft genug haben sie nämlich im letzten Jahr gesehen, wie die Leute sich mitten in die Margariten und das Wieseschaumkraut hinein gelegt haben – ohne Rücksicht auf Verluste. Und auf die Abfalleimer wollen sie auch ein Auge haben. Wenn sie den Verschönerern wieder mal begegnen, dann werden sie ihnen ein "Vergelt's Gott" sagen, weil ohne die wäre es in Tutzing weniger grün und weniger schön.

Weitere Anekdoten über die Erhard Marie - erzählt von Rita Pickl

Während und auch nach dem Krieg mussten die Bauern Lebensmittel abliefern. So wurden Kühe, Schafe, Schweine und auch Hühner gezählt. Daraus wurde berechnet, wie viel Tiere zum Schlachten und wie viele Eier abgeliefert werden mussten. Da die Kühe bekanntlich jahreszeitlich sehr unterschiedlich viel Milch geben, gab es landesweit Milchkontrolleure. In Tutzing hatte die Erhard Marie diese Aufgabe übernommen und sie nahm diese Arbeit sehr ernst.

Wöchentlich einmal - angemeldet, manchmal auch ohne Ankündigung- ging Marie zur Melkzeit in die Ställe. Die Melker gossen die Milch jeder Kuh in einen Messeimer, um die Milch mit einer Hängewaage zu wiegen. So konnte man feststellen, wie viel Milch jede einzelne Kuh produzierte. Aus dem Ergebnis aller Kühe wurde nach Abzug weniger Liter für den Eigenbedarf die Milchmenge errechtet, die die Bauern abliefern mussten. Die



Die legendäre Erhard Marie

Versuchung war verständlicherweise groß, in Anwesenheit des Kontrolleurs die Euter nicht ganz leer zu melken, um den Rest abzumelken, wenn die Marie den Stall verlassen hatte. Diesen Trick kannte die Marie natürlich und so kam es vor, dass sie wieder zurückkam und nachschaute, ob nachgemolken wurde. Manchmal legte sie sogar selbst Hand an, um zu kontrollieren, ob die Euter wirklich leer waren. Marie hatte scheinbar manchmal Hunger, wenn sie auf Kontrollgang ging. Da wurde sie mehrfach von Bauern beobachtet, dass sie sich vom Euter einer Kuh mit einer Zitze die Milch direkt in den Mund spritzte, wenn sie sich alleine fühlte.

Die Erhard Marie hatte im Krieg eine weitere wichtige Aufgabe: Sie bekleidete den Posten einer Stegwartin. Mehrmals am Tag, bevor ein Schiff in Tutzing anlegte, kam sie kurze Zeit vorher in ihrem Sackkleid schnellen Schrittes an. Sie verschwand hinter einer Türe. Nach kurzer Zeit trat sie als Respektperson wieder heraus. Sie hatte jetzt eine blaue Uniformjacke an und die Schiffermütze auf dem Kopf. So kontrollierte sie die Passagiere und schob den Steg zum Einund Aussteigen auf das Schiff. Kleider machen bekanntlich Leute.

In aller Früh war sie schon im Garten und pflückte Obst und Beeren. Auf einem handgeschriebenen Zettel, der am Zaun hing, bot sie ihre Ernte zum Kauf an. Da konnte man dann z.B. lesen "Johannisbeeren gut für Marmelade und aufs Brot, naturgedüngt"

Letzteres entsprach der Wahrheit, denn man konnte Marie täglich in der Früh beobachten, dass sie im Garten ihren Nachttopf unter den Sträuchern ausleerte.

PGs

Frühling über's Jahr

Das Beet schon lockert Sich's in die Höh' Da wanken Glöckchen So weiß wie Schnee; Safran entfaltet Gewaltg'e Glut, Smaragden keimt es und keimt wie Glut. Primeln stolzieren So naseweis, Schalkhafte Veilchen Versteckt mit Fleiß; Was auch noch alles Da regt und webt, Genug, der Frühling Er wirkt und lebt.

Johann Wolfgang von Goethe

Impressum

Tutzinger Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
29. Jahrgang
www.tutzinger-nachrichten.de

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:

Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V. Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing 1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz

elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion

Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC), Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Christine Henle (ChH), Walter Henle (WH), Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck, Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS), Konrad Vollmayr (KV), Anka Schallameier (Scha). redaktion@tutzinger-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:

Roland Fritsche (verantwortlich)

Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514 anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tn-anzeigen.de Preisliste Nr.2 /2002

Edition / Schlussredaktion:

M Com Consult

Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing

he inzklaus.mertes @tutzinger-nachrichten.de

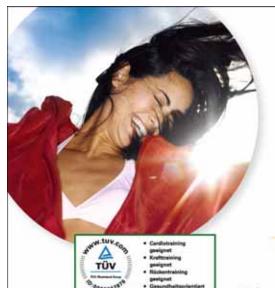
Druck

ulenspiegel druck gmbh, Birkenstraße 3, 82346 Andechs
Tel. 08157/99759-0, Fax 08157/99759-22, www.ulenspiegeldruck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich Erscheinungsort: 82327 Tutzing Auflage: 6.000 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.



Mit spielerischer

Leichtigkeit

ins körperliche

Gleichgewicht

... und das zu jeder Jahreszeit.



Bessere Figur • Starker Rücken Anhaltende Gesundheit

Life-competence Gesundheitsclub . Rosemarie Döllinger Midgardstr. 8a · 82327 Tutzing • Tel. 08158/3622 • www.life-competence.info



Metabolic Balance die Erfolgsdiät!

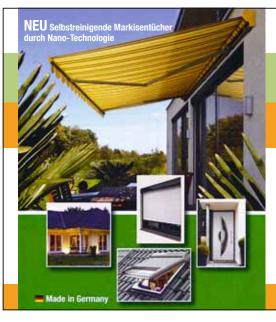
EINLADUNG ZUM VORTRAG

am Montag, den 4. April 2011, Beginn 18.30 Uhr



Naturheilpraxis Reiner Nitzsche Dunkelfelddiagnostik I Metabolic Balance

Hauptstr. 53 | 82327 Tutzing | Telefon 08158.258 270 | Sauerstofftherapie | Osteopathie



Der direkte Weg zu mehr Wohnqualität seit 4 Jahrzehnten im Dienste des Kunden

HEIM & HAUS®

- Fenster
- Dachfenster

Frühlingsaktion

- Rolläden + Insektenschutzgitter
- Haustüren + Vordächer
- Terrassendächer
- Garagentore

Direkt ab Werk Markisen **Dachfensterrollos**

Josef Schwaiger · Tel. 08158/922496 · Mob. 0173-9540063